

Kurzanleitung

hanseatic-Waschtrockner HWT9614AD

Bitte beachten!
Diese Kurzanleitung ersetzt NICHT die ausführliche Bedienungsanleitung!
 Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte **unbedingt** auch die ausführliche Bedienungsanleitung und insbesondere die dort enthaltenen **Sicherheitshinweise!**

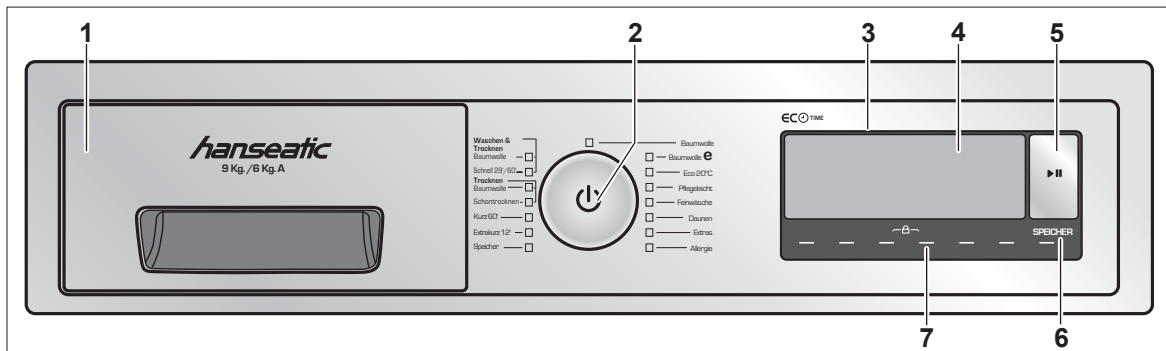
Bei Fragen, Fehlfunktionen des Geräts oder für technische Auskünfte rufen Sie bitte die **Produktberatung** oder den **Kundenservice Ihres Versandhauses** an.

Für einen Service-Einsatz, z.B. bei defektem Gerät, wenden Sie sich bitte an unseren Technik-Service.

TECHNIK-SERVICE

Tel. 0 18 06 18 05 00

(Festnetz 20 Cent/Anruf,
 Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf)

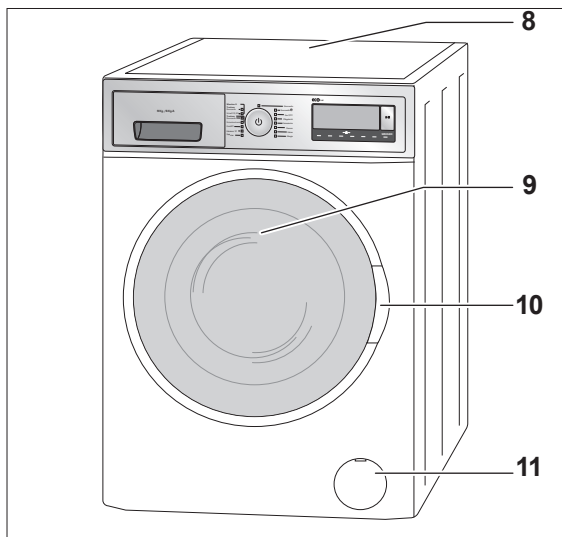


Bedienelemente

- 1 Einspülschublade
- 2 Programmwahlschalter
- 3 Bedienfeld
- 4 Display

- 5 Taster **Starten / Pause**
- 6 Taster **SPEICHER** zum Speichern individuell vorgenommener Programmeinstellungen
- 7 Tasterleiste für den Zugriff auf Menüoptionen

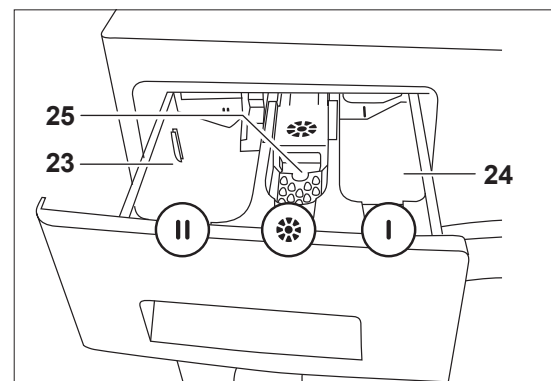
Waschen



- 8 Abdeckplatte
- 9 Einfülltür
- 10 Türgriff mit Öffnungstaste
- 11 Blende vor der Fremdkörperfalle

Wasch- und Pflegemittel einfüllen

Die Einspülschublade 1 hat 3 Fächer:




- das Einfüllfach I (24): Verwenden Sie dieses Einfüllfach, wenn Sie Wäsche vorwaschen möchten.
- das Einfüllfach II (23): Dieses Einfüllfach befüllen Sie bei jeder Wäsche. Einfüllfach II (23) mit Flüssigwaschmittel benutzen: Bringen Sie zuvor den Flüssigwaschmittel-Einsatz 26 an (vgl. Hauptanleitung).

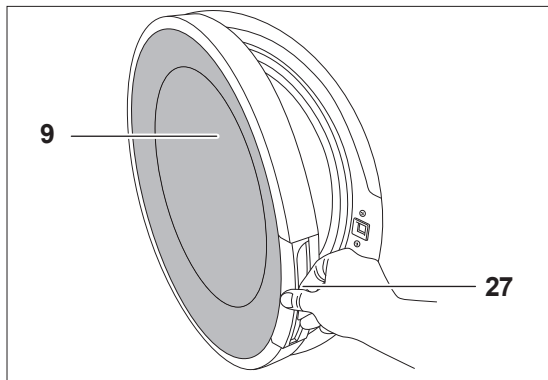
- das Weichspüler-/Stärken-Fach **25**: In dieses Fach bei Bedarf Weichspüler oder Wäschestärke einfüllen.

Programm auswählen

Wählen Sie ein Programm aus, **bevor** Sie Wäsche in die Trommel füllen. Der Sensor für die Mengenerkennung funktioniert sonst nicht richtig.



1. Gerät durch Drücken der Ein-/Ausschalttaste  einschalten.
2. Programmwahlschalter **2** auf das gewünschte Programm einstellen (vgl. dazu die Programmtabelle in der Hauptanleitung, S. 33).
3. Wenn gewünscht, Programm anpassen, z.B. durch Zuwahl eines Vorwäscheprogramms, eines zusätzlichen Spülgangs, eines Trockengangs usw.

Wäsche einfüllen



1. Einfülltür **9** mit dem Türgriff **27** öffnen.
2. Wäsche einfüllen. Dabei darauf achten, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen.
3. Tür zudrücken, so dass sie mit einem hörbaren **KLICK** einrastet.

Waschvorgang starten



1. Taste **9** „Start/Pause“ drücken. Einige Sekunden lang wird das das „Schloss“-Symbol in der „Offen“-Position  gezeigt, dann springt das Schloss-Symbol auf die „Geschlossen“-Position , bis schließlich verbleibende Waschzeit in Minuten heruntergezählt wird. Der Fortschritt des Waschgangs wird in der Waschfortschrittsanzeige angezeigt:
 - Waschen
 - Spülen
 - Schleudern
 - Trocknen (wenn Sie einen Trockengang dazugewählt haben)

Programm abbrechen oder ändern


Um ein laufendes Programm abzubrechen,

- Gerät durch **etwas längeres** Drücken der Ein-/Ausschalttaste  ausschalten.

Um ein laufendes Programm zu ändern,

1. Gerät durch **etwas längeres** Drücken der Ein-/Ausschalttaste  ausschalten.
2. Gerät durch erneutes Drücken der Ein-/Ausschalttaste  einschalten.
3. Mit dem Programmwahlschalter **2** das Programm auswählen, das Sie nun starten wollen.
4. Taste **9** „Start/Pause“ drücken. Das ausgewählte, neue Programm läuft an.

Waschgang abschließen

1. Gerät durch etwas **längeres Drücken** der Ein-/Ausschalttaste  ausschalten.
2. Einige Minuten warten, bis die Verriegelungszeit endet und die Tür freigegeben wird; dann Tür öffnen und Wäsche ausräumen.
3. Netzstecker ziehen.
4. Einfülltür **9** geöffnet lassen und die Einspül-schublade **1** ein Stück herausziehen, damit die Waschmaschine innen trocknen kann.


Wäsche trocknen

Das Gerät verfügt über 3 Arten von Trockenprogrammen:

- Kombinierte Wasch- und Trockenprogramme
- Reine Trockenprogramme
- Trocknen als Zusatzprogramm zu Waschprogrammen



Bei jedem Trockenprogramm gibt es 2 Optionen:

- Unterscheidung zwischen

	Aufhängtrocken
	Bügeltrocken
	Schranktrocken

- Vorwahl der Trockenzeit. Zur Verfügung stehen:
 - 30 min
 - 60 min
 - 120 min

Bei vielen Waschprogrammen können Sie zusätzlich einen Trocken-Gang dazuwählen, ähnlich wie z. B. eine zusätzliche Vorwäsche oder einen zusätzlichen Schleudergang.

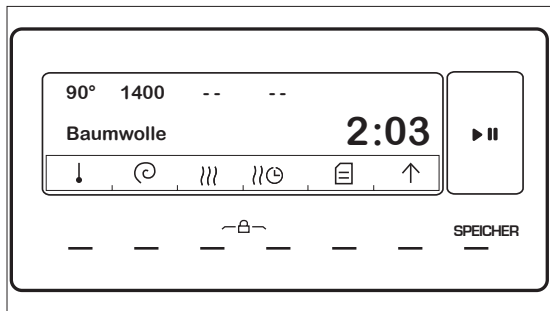
Die Waschprogramme, bei denen dies möglich ist, erkennen Sie daran, dass auf dem Display die Symbole  und  zu sehen sind.

Die Menüsteuerung

Ihre Waschmaschine ist mit einer Menüsteuerung ausgestattet. Mit dieser können Sie Einstellungen vornehmen, Programme anpassen und Zusatzfunktionen aufrufen.

Das Grundmenü

Bei den meisten Programmen werden Sie dieses Grundmenü sehen:



Zum Ansteuern der einzelnen Menüpunkte den entsprechenden Taster unterhalb des Symbols berühren:

Symbol	Aktion
↓	Waschtemperatur eines Programms ändern.
⌀	Schleuderdrehzahl eines Programms ändern oder festlegen, dass am Ende eines Programms kein Schleudergang abläuft.
	Festlegen, ob die Wäsche schranktrocknen, aufhängtrocknen oder bügeltrocknen getrocknet werden soll.
⌚	Festlegen, ob die Wäsche 30 Minuten, 60 Minuten oder 120 Minuten lang getrocknet wird.
☰	Menü „Einstellungen“ aktivieren.
↑	Aus dem Grundmenü auf das Menü „Zusatzfunktionen“ umschalten.

Das Menü „Zusatzfunktionen“

Mit dem Menü „Zusatzfunktionen“ können Sie Zusatzfunktionen eines Programms bestimmen sowie einige Zeit-Einstellungen vornehmen.

Symbol	Aktion
⌊	Zusätzlichen Vorwaschgang zuschalten.
⌊+	Zusätzliche Spülgänge zuschalten. Maximal sind 3 zusätzliche Spülgänge möglich.

Symbol	Aktion
⌊	Zusatzfunktion für empfindliche Wäsche.
ECO TIME	Wenn diese Zusatzfunktion gewählt ist, wird der Beginn der Wäsche auf eine Zeit verschoben, in der der Strom günstiger ist.
⌊	Beginn der Wäsche auf einen späteren Zeitpunkt verschieben oder einstellen, zu welcher Zeit die Wäsche beendet sein soll.
↑	Aus dem Menü „Zusatzfunktionen“ auf das Grundmenü umschalten.

Das Menü „Einstellungen“

Im Menü „Einstellungen“ können Sie

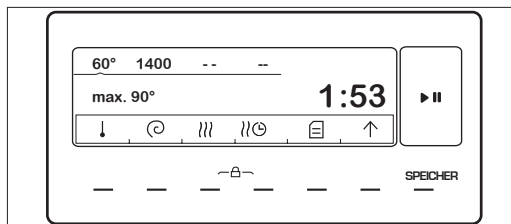
- die Displaysprache einstellen;
- die Zeit einstellen;
- einen Zeitraum einstellen, in dem der Strom günstiger ist;
- die Signaltöne ein- und ausschalten;
- die Stärke der Displaybeleuchtung einstellen;
- den Kontrast der Displaydarstellung einstellen;
- das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Programm anpassen

Bei den meisten Programmen können Sie die Waschtemperatur und/oder die Schleuderdrehzahl anpassen.

Temperatur anpassen

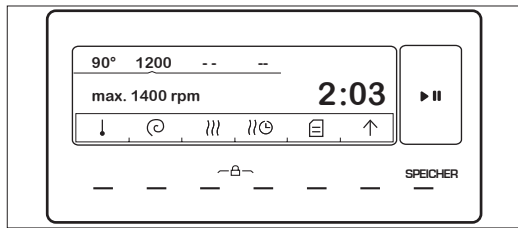
1. Taster unterhalb des Symbols ↓ drücken.





2. Taster unterhalb des Symbols ↓ **erneut**, ggf. mehrmals, drücken.
Die Temperaturanzeige reduziert sich in Schritten von 10 °C.
Nach 30 °C ist der nächste Schritt * Die Heizung ist jetzt ausgeschaltet.

Schleuderdrehzahl anpassen

1. Taster unterhalb des Symbols ⌀ drücken.




2. Taster unterhalb des Symbols  **erneut**, ggf. mehrmals, drücken.
Die Schleuderdrehzahlanzeige reduziert sich in Schritten von 200 Umdrehungen. Nach 400 Umdrehungen ist der nächste Schritt . Die Schleudernfunktion ist jetzt ausgeschaltet.
Diese Einstellung benutzen Sie, wenn Sie möchten, dass die Wäsche am Ende des Programms nicht geschleudert wird.

Zusatzfunktionen

Neben den Programmen verfügt Ihre Waschmaschine noch über Zusatzfunktionen, die Sie nach Bedarf dazuwählen können.

Beachten Sie bitte, dass nicht alle Zusatzfunktionen in Kombination mit allen Programmen möglich sind.

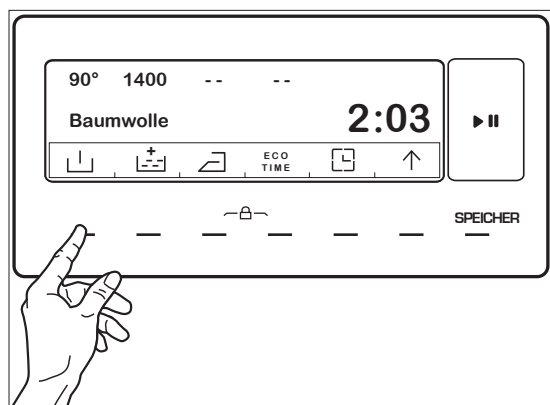
Eine vollständige Darstellung aller Zusatzfunktionen finden Sie in der Hauptanleitung.



Um ins Menü „Zusatzfunktionen“ zu kommen, im Grundmenü Taster unterhalb des Symbols  drücken.

Vorwäsche

Bei den meisten Programmen können Sie eine Vorwäsche hinzuwählen.




1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



2. Taster unterhalb des Symbols  drücken.
Das Symbol  (Vorwäsche) erscheint im Display, ebenso die Anzeige „Vorwäsche“. Die durch die zusätzliche Vorwäsche verlängerte Dauer des Waschganges wird angezeigt.
3. Um die Vorwäsche wieder zu deaktivieren, Schritte 1 und 2 wiederholen.

Leicht bügeln





Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, wenn Sie empfindliche Wäsche waschen wollen.

1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.
2. Taster unterhalb des Symbols  drücken.
Das Symbol  (Leicht bügeln) erscheint im Display, ebenso die Anzeige „Leicht bügeln“. Die durch die Zuwahl der Zusatzfunktion verlängerte Dauer des Waschganges wird angezeigt.
3. Um die Zusatzfunktion wieder zu deaktivieren, Schritte 1 und 2 wiederholen.

Startzeitverzögerung / Endzeit

Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, wenn Sie wollen, dass der Waschvorgang zu einem späteren Zeitpunkt startet bzw. zu einem bestimmten Zeitpunkt endet.

Die Startzeitverzögerung kann in 1-Stunden-Schritten eingestellt werden. Die maximale Startzeitverzögerung ist 23 Stunden.

1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.
2. Im Menü „Zusatzfunktionen“ den Taster unterhalb des Symbols  drücken.
Das Display zeigt die End-Zeit für das ausgewählte Programm an.
3. Zwischen „Verzögern“ und „Endzeit“ auswählen:
 - Um eine **Startverzögerung** auszuwählen, die Taster unterhalb der Symbole „<“ bzw. „>“ im Bereich „Verzögern“ benutzen, um die gewünschte Startverzögerung festzulegen. Sie können die Startverzögerung in Schritten von 10 Minuten erhöhen oder vermindern.
 - Um die **Endzeit** auszuwählen, die Taster unterhalb der Symbole „<“ bzw. „>“ im Bereich „Ende“ benutzen, um die gewünschte Endzeit festzulegen. Sie können die Endzeit in Schritten von 10 Minuten erhöhen oder vermindern.
4. Um die Auswahl zu bestätigen, den Taster unterhalb des Symbols  drücken. Um den Auswahlprozess abzubrechen und zum Grundmenü zurückzukehren, den Taster unterhalb des Symbols  drücken.

Hanseatic



Gebrauchsanleitung

Waschtrockner Hanseatic

Inhaltsverzeichnis

Information

Ihr Waschtrockner stellt sich vor.....	3
Ausstattungsmerkmale.....	3
Lieferumfang.....	3
Kontrolle ist besser.....	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	3
Bedienelemente/Lieferumfang.....	4
5 Minuten für Ihre Sicherheit	5
Begriffserklärung.....	5
Sicherheitshinweise.....	5

Vorbereitung

Waschtrockner sicher transportieren.....	9
Während des Transports.....	9
Transportsicherungen ausbauen.....	9
Waschtrockner aufstellen.....	10
Der richtige Standort.....	10
Waschtrockner ausrichten.....	10
Anschlüsse herstellen.....	11
Wasserablauf herstellen.....	11
Wasserzulauf herstellen.....	12
Elektrischen Anschluss herstellen.....	12
Erster Waschgang.....	13

Bedienung

Was Sie beim Waschen immer beachten sollten.....	14
Wäsche sortieren.....	14
Die richtige Wäschemenge.....	14
Die Mengenerkennung.....	15
Das richtige Waschmittel.....	15
Die Einspülshublade.....	15
Die richtige Dosierung.....	15
Wasch- und Pflegemittel einfüllen.....	16
Wäsche einfüllen.....	16

Waschmittelempfehlungen.....	17
Die Menüsteuerung.....	18
Die Hauptmenüs.....	18
Das Menü „Einstellungen“.....	18
Programme und Zusatzfunktionen.....	22
Programme.....	22
Programm auswählen, abbrechen und ändern.....	22
Programm anpassen.....	23
Trockenprogramme.....	24
Zusatzfunktionen.....	26
Programme speichern.....	30
Programme mit Unterprogrammen.....	31
Weitere Funktionen.....	32
Abpumpen.....	33
Programmtabelle.....	35

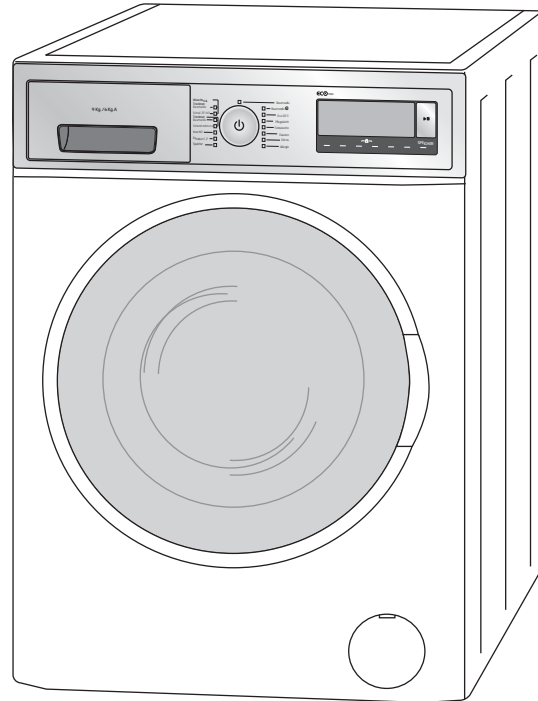
Allgemeines

Pflege und Wartung.....	37
Regelmäßige Kontrolle.....	37
Einfülltür reinigen.....	37
Trommel reinigen.....	37
Einspülshublade reinigen.....	38
Wasserzulaufsieb reinigen und Dichtung austauschen.....	38
Fremdkörperfalle reinigen.....	39
Restwasser entleeren.....	40
Wenn's mal ein Problem gibt.....	41
Fehlersuchtablette.....	41
Unser Service.....	45
Umweltschutz leicht gemacht.....	46
Verpackungstipps.....	46
Entsorgung des Geräts.....	46
Technische Daten.....	47

Ihr Waschtrockner stellt sich vor

Ausstattungsmerkmale

- Trommel aus Edelstahl „Rostfrei“
- Laugenbehälter aus robustem, recyclingfähigem Kunststoff (Carbotech)
- Fassungsvermögen max. 9,0 kg (Koch-/ Buntwäsche)
- Große Trommelöffnung
- Schleuderdrehzahl max. 1400 U/min
- 10 Waschprogramme mit voreingestellten Temperaturen
- 2 kombinierte Wasch- und Trockenprogramme
- 2 Trockenprogramme
- 8 Zusatzfunktionen
- Programmspeicherfunktion
- Wahltasten für Zusatzfunktionen
- Mengenerkennungssystem
- Unwuchtkorrektursystem
- Schaumerkennung
- Überlaufschutzsystem
- Sicherungsverriegelung (Kindersicherung)



Lieferumfang

- Waschtrockner mit Transportsicherung
- Zulaufschlauch
- Ablaufschlauch
- Abdeckkappen für Transportsicherungen
- Gebrauchsanleitung

Kontrolle ist besser

1. Packen Sie das Gerät aus und entfernen Sie Transportfolien, -pappe und -styropor.
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
3. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
4. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder Transportschäden aufweisen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb. Benachrichtigen Sie bitte die Produktberatung Ihres Versandhauses.

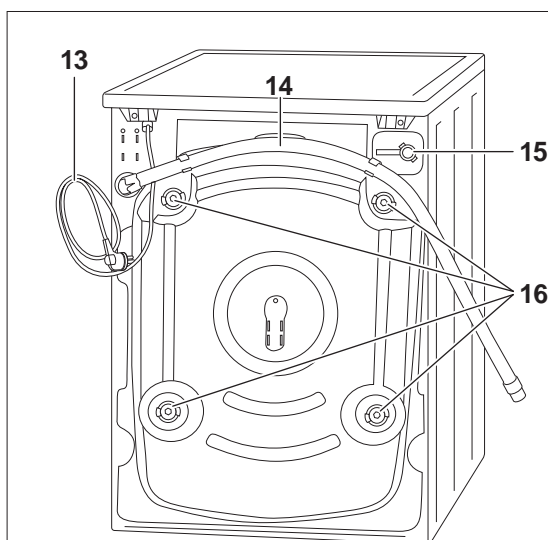
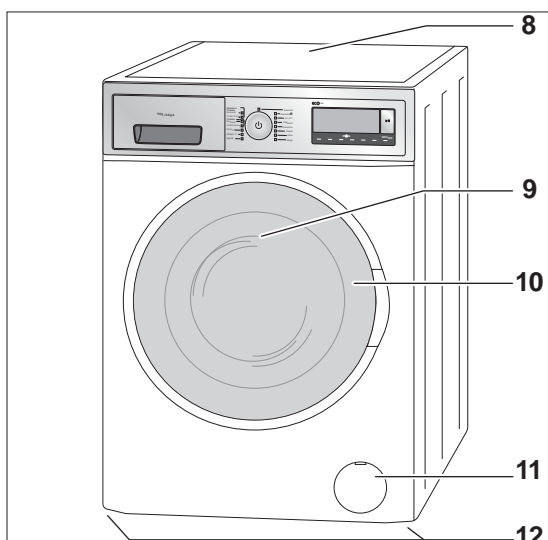
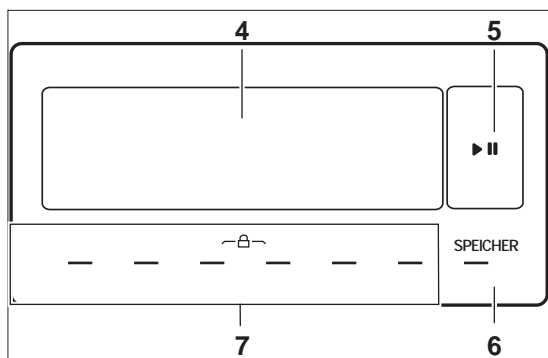
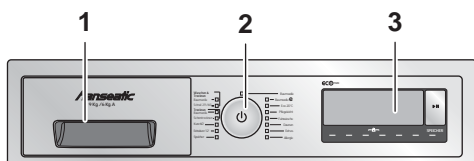
Bestimmungsgemäßer Gebrauch


Das Gerät ist zum Waschen, Spülen, Schleudern und Trocknen von Wäsche im privaten Bereich bestimmt. Jede andere Verwendung ist ausdrücklich ausgeschlossen.

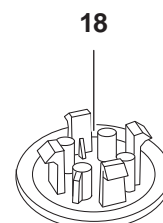
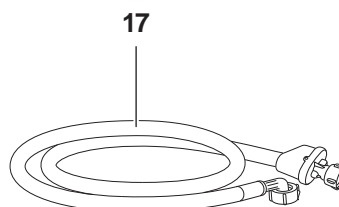


Bevor Sie den Artikel in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. **Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf.** **Sollten Sie den Artikel einmal weitergeben, vergessen Sie nicht, die Gebrauchsanleitung beizulegen.**

Bedienelemente/Lieferumfang



- 1 Einspülschublade
- 2 Programmwahlschalter mit Ein-/Aus-schalttaste .
- 3 Bedienfeld
- 4 Display
- 5 Taster **Starten/Pause**
- 6 Taster **SPEICHER** zum Speichern individuell vorgenommener Programm-einstellungen
- 7 Bedienfeld für den Zugriff auf Menü-optionen
- 8 Abdeckplatte
- 9 Einfülltür
- 10 Türgriff mit Öffnungstaste
- 11 Blende vor der Fremdkörperfalle
- 12 Schraubfüße (nicht sichtbar)
- 13 Netzkabel mit Netzstecker
- 14 Ablaufschlauch
- 15 Wasserzulauf-Anschlussstutzen
- 16 Transportsicherungen (4 x)
- 17 Zulaufschlauch
- 18 Abdeckung für Transportsicherungs-löcher (4 x)



5 Minuten für Ihre Sicherheit ...

Nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit für Ihre Sicherheit. Lesen Sie die Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch aufmerksam durch. Für Schäden infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise haftet der Hersteller nicht.

Begriffserklärung

Folgende Signalworte finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung:

WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Das Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

Sicherheitshinweise

WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist.
- Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst

oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

- Nur autorisierte Fachkräfte dürfen den Einbau/Unterbau des Geräts vornehmen.
- Vor dem Entfernen der Arbeitsplatte muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Die Stromversorgung darf erst dann wieder hergestellt werden, wenn eine Zwischenabdeckplatte oder die Abdeckplatte des Geräts fest eingebaut ist.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, während Sie die Transportsicherungen aus- oder einbauen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie an der Zuleitung aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit feuchten Händen an.
- Schließen Sie das Gerät niemals über eine Mehrfachsteckdose an.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit einem Wasserstrahl ab.

Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten!

Kinder erkennen Gefahren häufig nicht oder unterschätzen sie.

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen

wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind.
- Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Sie können sich beim Spielen darin verfangen und erstickern.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Geräts, gleichgültig, ob es ein- oder ausgeschaltet ist. Sie könnten sich beim Spielen in der Trommel einschließen und so in Lebensgefahr geraten.

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Wenn Sie den Wasserablaufschlauch am Ausguss- oder Badewannenrand befestigt haben, besteht Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge. Ausguss oder Badewanne dürfen während des Betriebs des Wäschetrockners nicht benutzt werden.
- Befestigen Sie den Schlauch ausreichend am Waschbecken, am Ausguss oder an der Badewanne, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.

- Achten Sie insbesondere bei Waschbecken und Ausgüssen darauf, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass das Waschbecken bzw. der Ausguss nicht überlaufen kann.
- Lassen Sie die Waschlauge abkühlen, bevor Sie (z. B. im Rahmen einer Notentleerung) das Restwasser ablassen.
- Öffnen Sie die Einfülltür niemals gewaltsam.

Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Explosionen führen.

- Waschen Sie im Wäschetrockner keine Textilien, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln wie Testbenzin oder Fleckenentferner behandelt wurden. Lüften Sie die Textilien zuerst, bis sie trocken sind.
- Bewahren Sie keine leicht entzündlichen oder brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe des Wäschetrockners auf.
- Trocknen Sie keine ungewaschenen Wäschestücke im Trockner.
- Trocknen Sie niemals Stücke, die mit industriellen Chemikalien, Speiseöl, Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs und Wachsentsferner oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Brandgefahr oder Explosion verursachen. Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand mit einer zusätzlichen Menge Waschmittels, führen Sie am Ende des Waschprogramms einen zusätzlichen Spülgang durch und lassen Sie die Wäsche im Freien lufttrocknen. Ansonsten kann sich die Wäsche selbst nach dem Trockenvorgang

im oder auch außerhalb des Geräts selbst entzünden.

Brandgefahr!

- Trocknen Sie niemals Gegenstände wie z. B. Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke mit Schaumgummiflocken im Trockner.
- Verwenden Sie Weichspüler oder ähnliche Produkte so, wie es in den Anweisungen festgelegt ist.
- Entfernen Sie vor dem Trocknen alle Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge und Zündhölzer aus Taschen.



VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrennungen führen.

- Das Glas der Tür kann während des Betriebs heiß werden. Berühren Sie das Glas nicht während des Betriebs.
- Berühren Sie den Wasserablaufschlauch nicht während des Abpumpens.
- Während des Trocknens werden Rückwand und Trommel heiß. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile.

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Transportieren oder tragen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Soll der Waschtrockner mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Transportieren Sie den Waschtrockner stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung.
- Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei Minusgraden das Restwasser im Gerät gefrieren. Lassen Sie deshalb bei Frostgefahr das Restwasser ab, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Stellen Sie die Maschine nicht auf andere Geräte. Benutzen Sie sie nicht als Untersatz für andere Geräte (z. B. Wäschetrockner), und setzen oder stellen Sie sich auch nicht selbst darauf.
- Stellen Sie den Waschtrockner nicht auf Teppichboden. Das Gerät wird sonst nicht ausreichend belüftet, kann überhitzen und so beschädigt werden.
- Lassen Sie das Gerät nicht längere Zeit unbeaufsichtigt, solange der Wasserhahn geöffnet ist. Bei einer Entleerung infolge von Undichtheit können erhebliche Mengen Wassers austreten.
- Schließen Sie das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung an.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) an. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck.

- Schließen Sie den Wasserzulauf nach jeder Benutzung sowie bevor Sie das Wasserzulaufsieb reinigen. Es besteht sonst die Gefahr von Wasserschäden.
- Verwenden Sie zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- Verlängern Sie den Ablaufschlauch nicht, und ersetzen Sie ihn auch nicht durch einen anderen Schlauch.
- Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wassers austreten.
- Die Krümmung des Ablaufschlauchs muss sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserabflusses zu gewährleisten.
- Der Ablaufschlauch muss in dem Halteclip auf der Geräterückseite bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt. Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme alle Transportsicherungen.
- Achten Sie darauf, dass sich in den Taschen der Kleidungsstücke, mit denen Sie den Waschtrockner beladen, keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. befinden. Diese können den Waschtrockner beschädigen.
- Benutzen Sie nur Färbe- bzw. Entfärbemittel, die für Waschmaschinen geeignet sind.

- Verwenden Sie zum Waschen nur Leitungswasser.
- Reinigen Sie regelmäßig, am besten nach jeder Benutzung, das Flusensieb.
- Belüften Sie während des Trocknens den Raum gut. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens 35 °C nicht übersteigen.
- Der letzte Abschnitt des Trockenzyklus erfolgt ohne Wärme (Abkühlzyklus), um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, die nicht zu einer Beschädigung der Wäschestücke führt. Schalten Sie deshalb den Trockner niemals vor dem Ende des Trockenzyklus aus, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie könnten sie dadurch beschädigen.
- Benutzen Sie zum Reinigen keine scharfen oder schmirgelnden Putzmittel. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen.
- Benutzen Sie zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände. Diese können sie beschädigen und undicht machen.

Waschtrockner sicher transportieren

Während des Transports



VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Transportieren oder tragen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Soll der Waschtrockner mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Transportieren Sie den Waschtrockner stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung.

Bitte beachten!

- Prüfen Sie, ob die Transportwege und der Aufstellort für das Gewicht des Waschtrockners geeignet sind. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vermieter oder Ihre Hausverwaltung.

Transportsicherungen ausbauen



WARNUNG

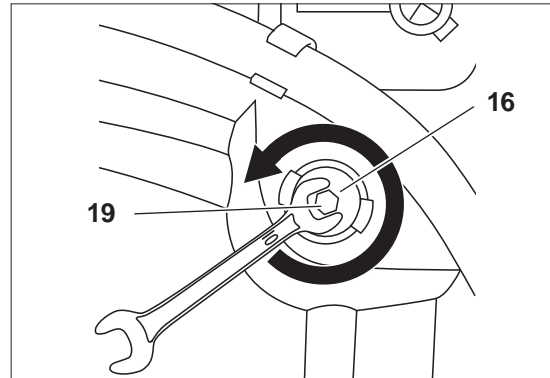
Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

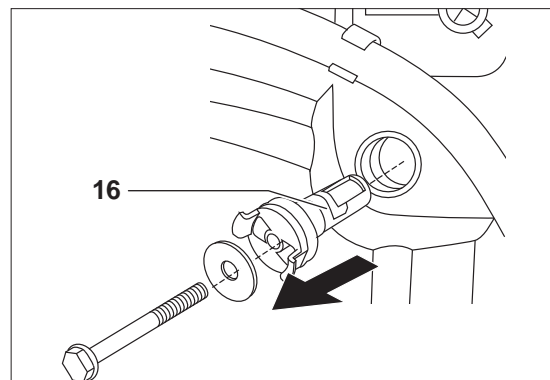
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, so lange Sie die Transportsicherungen aus- oder einbauen.

Bitte beachten!

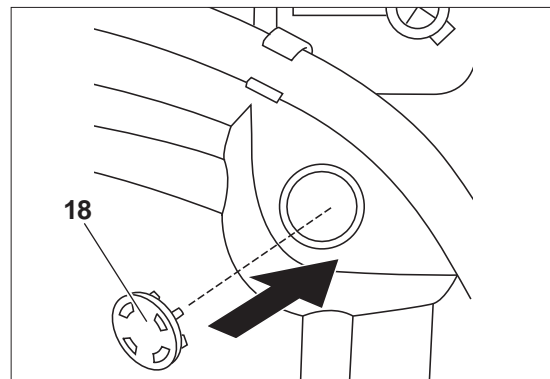
- Bewahren Sie die Transportsicherungen bitte gut auf. Bauen Sie sie für jeden Transport – bei Umzügen oder Rückgabe des Geräts – unbedingt wieder ein!



1. Die Schrauben 19 der Transportsicherungen 16 mit einem 10er-Schraubenschlüssel lösen.



2. Die Transportsicherungen 16 entnehmen.



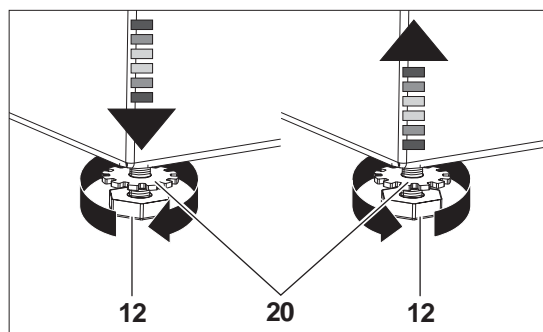
3. Die Öffnungen mit den beiliegenden Abdeckungen 18 verschließen.

Waschtrockner aufstellen

Der richtige Standort

- Der Aufstellort muss frostsicher sein.
- Es muss ein Wasser-Anschluss sowie eine Badewanne oder ein Ausgussbecken vorhanden sein.
- Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Gerätes leicht zugänglich sein.
- Der Untergrund muss fest, eben, sauber und trocken sein. Ein langfloriger Teppichboden ist ungeeignet.
- Bei einem glatten Fliesenboden legen Sie eine Gummimatte unter die Schraubfüße.
- Bei Teppich bzw. Teppichboden oder Parkett sollten Sie eine stabile Holzplatte (mindestens 60 x 60 cm) unter die Maschine legen oder ggf. den Teppich entfernen.
- Bei Aufstellung auf eine Holzplatte oder einen Sockel sollten Sie Vertiefungen für die Schraubfüße vorsehen, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterfällt.
- Bei einem Holzbalkenboden sollten Sie ebenfalls eine Holzplatte unterlegen und mit den Balken fest verschrauben.

Waschtrockner ausrichten



1. Die Kontermutter **20** eines Fußes **12** lösen.
2. Mit der Hand den Fuß **12** so weit hinein oder heraus schrauben, wie es sinnvoll ist:
 - **im Uhrzeigersinn**, um den Fuß **heraus-**zuschrauben;
 - **gegen den Uhrzeigersinn**, um den Fuß **hinein-**zuschrauben.
3. Dies für den anderen Schraubfuß wiederholen, bis die Maschine absolut waagrecht und fest steht.
4. Kontermuttern beider Schraubfüße auf der Maschinen-Unterseite festziehen.

Anschlüsse herstellen

Wasserablauf herstellen



WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Befestigen Sie den Schlauch ausreichend am Ausguss oder an der Badewanne, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Achten Sie insbesondere bei Ausgüssen darauf, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass der Ausguss nicht überlaufen kann.

HINWEIS

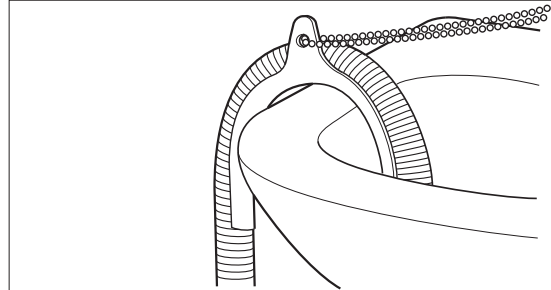
Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Verwenden Sie zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Verlängern Sie den Ablaufschlauch nicht, und ersetzen Sie ihn auch nicht durch einen anderen Ablaufschlauch.
- Die Krümmung des Ablaufschlauchs muss sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserablaufs zu gewährleisten.
- Der Ablaufschlauch muss in dem Halteclip auf der Geräterückseite bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt. Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.

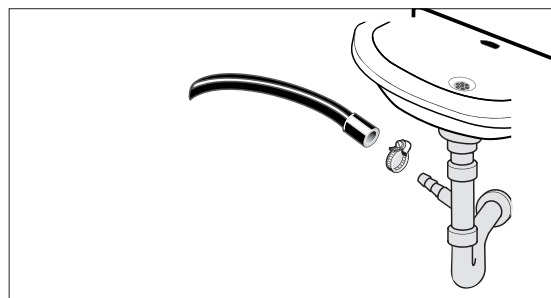
Den Ablaufschlauch können Sie auf 2 Arten befestigen:

Befestigung mit Schlauchhalter



- Das Ende des Schlauchs über einen Schlauchhalter stecken und diesen über den Rand einer Badewanne hängen. (Den Schlauchhalter erhalten Sie in einem Fachgeschäft oder einem Baumarkt.)

Befestigung am Auslasskrümmer eines Waschbeckens



- Ablaufschlauch an eine spezielle Vorrichtung montieren, die sich am Auslasskrümmer eines Waschbeckens befindet. Diese Befestigung jedoch von einem Fachbetrieb vornehmen lassen!

Wasserzulauf herstellen

HINWEIS

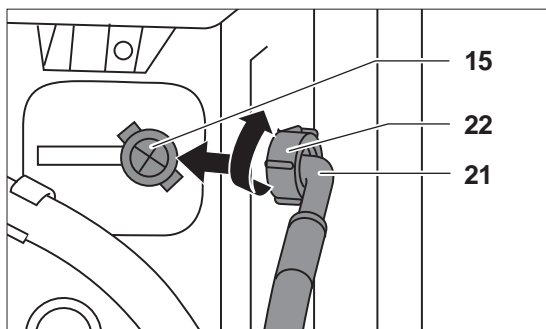
Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

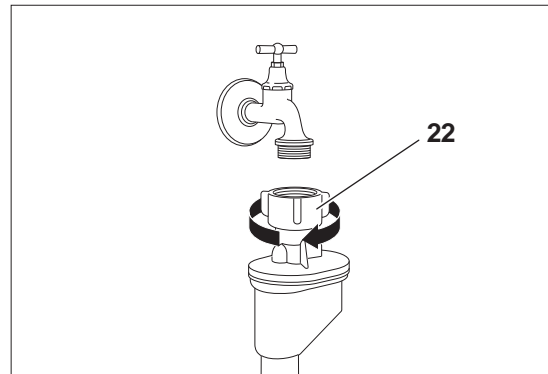
- Verwenden Sie zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- Schließen Sie das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung an.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) an. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck.
- Benutzen Sie zum Festschrauben der Überwurfmutter am Wasserhahn keine Rohrzange. Sie könnten die Überwurfmutter dadurch beschädigen.

Bitte beachten!

- Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem 3/4-Zoll-Schraubanschluss.



1. Schlauchende mit Knick **21** mittels der Überwurfmutter **22 im Uhrzeigersinn** handfest am Wasser-Zulauf **15** festschrauben.



2. Schlauchende ohne Knick mit der Überwurfmutter **22 im Uhrzeigersinn** handfest am Wasserhahn festschrauben.
3. Wasserhahn ganz aufdrehen und die Anschlüsse am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtigkeit prüfen. Danach Wasserhahn wieder zudrehen.

Elektrischen Anschluss herstellen

! WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist.
 - Schließen Sie das Gerät niemals über eine Mehrfachsteckdose an.
- Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose stecken (220–240 V, 50 Hz, 10 A).

Erster Waschgang

HINWEIS

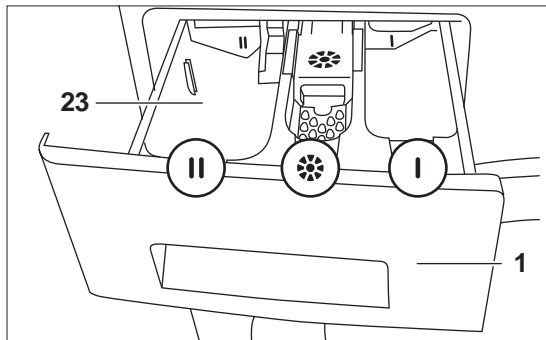
Gefahr von Sachschäden!


Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

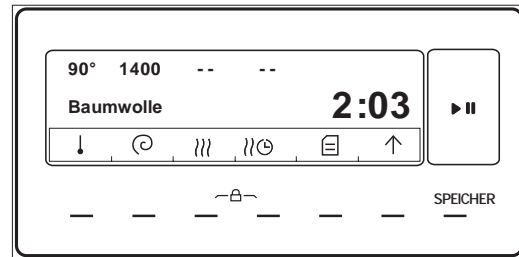
- Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie könnten sie dadurch beschädigen.

Ihr Waschtrockner benötigt einen ersten Waschgang ohne Wäsche. Dies dient dazu, eventuelle Rückstände aus der Fertigung auszuspülen.


1. Überprüfen, ob Zulauf- und Ablaufschlauch fest sitzen.
2. Den Wasserhahn ganz aufdrehen.
3. Sicherstellen, dass die Trommel leer ist.
4. Die Einfülltür fest zudrücken.
5. Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose (220-240 V, 50 Hz, 10 A) stecken.

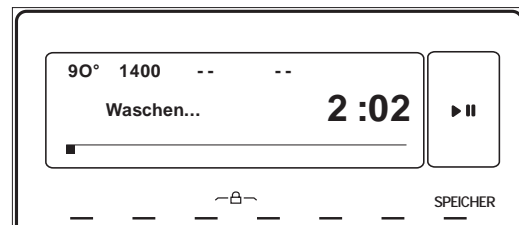


6. Maximal 25 ml Kompakt-Waschmittel in die linke Kammer II 23 der Einspülschublade 1 füllen.
7. Gerät durch Drücken der Ein-/Ausschalttaste  einschalten.



Das Display 4 zeigt als ausgewähltes Programm „Baumwolle“, als Waschtemperatur 90°, als Schleuderdrehzahl 1400, und die Zahl 2:03 (die Dauer des Waschgangs).

8. Taster 5  („Starten/Pause“) drücken. Der Waschvorgang beginnt.




Die verbleibende Waschzeit wird heruntergezählt; der Fortschritt des Waschgangs wird auf dem Display angezeigt:

- Waschen
- Spülen
- Schleudern

9. Programm vollständig durchlaufen lassen.



Am Ende des Programms zeigt das Display die Anzeige „Ende“.

10. Gerät durch etwas **längeres Drücken** der Ein-/Ausschalttaste  ausschalten.
11. Einige Minuten warten, bis die Verriegelungszeit endet und die Tür freigegeben wird; dann Tür öffnen und Wäsche ausräumen.
12. Netzstecker ziehen.
13. Einfülltür 9 geöffnet lassen und die Einspülschublade 1 ein Stück herausziehen, damit der Waschtrockner innen trocknen kann.

Was Sie beim Waschen immer beachten sollten

Wäsche sortieren

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Achten Sie darauf, dass sich in den Taschen der Wäsche keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. befinden. Diese können den Waschtrockner beschädigen.

Bitte beachten Sie stets die Waschanweisungen der Textilhersteller bzw. die internationalen Pflegesymbole auf den Textiletiketten.

Sortieren Sie die Wäsche nach

- **Gewebeart.** Folgende Aufteilung hat sich bewährt:
 - Kochwäsche/Buntwäsche (Baumwolle)
 - pflegeleichte Synthetiks
 - Feinwäsche, Wolle und Handwäsche
- **Farbe.** Waschen Sie weiße Wäsche separat; sie vergraut sonst. Neue dunkle Stücke zunächst separat waschen; sie färben anfangs stark ab.
- **Verschmutzungsgrad.** Flecken möglichst frisch entfernen, sonst sind sie besonders hartnäckig. Am besten mit Wasser und Gallseife vorbehandeln.

Spezielle Materialien

- Behandeln Sie Gardinen besonders vorsichtig; sie bekommen schnell Ziehfäden. Schleudern Sie sie nur, wenn es in der Textilkennzeichnung angegeben ist.
- Nehmen Sie vor dem Waschen von Gardinen vorhandene Plastik- und Metallhaken ab.
- Waschen Sie kleine und empfindliche Stücke wie Babysöckchen und Strumpfhosen, aber auch BHs mit Bügel in einem kleinen Kissenbezug oder kleinen Wäschebeutel.

Zusätzliche Tipps

- Bessern Sie aufgetrennte Nähte und Risse vor dem Waschen aus; nähen Sie lose Knöpfe fest. Schließen Sie Reißverschlüsse; verknoten Sie Bänder von Schürzen o. Ä.
- Entleeren Sie die Taschen von Kleidungsstücken vor dem Waschen; drehen Sie sie um und bürsten Sie sie eventuell aus.
- Drehen Sie Hosen, Strickwaren, T-Shirts und Trainingsanzüge „auf links“, um die Oberfläche zu schonen.

Die richtige Wäschemenge

Wie viel Wäsche Sie zum Waschen in die Trommel geben können, hängt von der Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche und dem betreffenden Waschprogramm ab (siehe „Programmtabelle“).

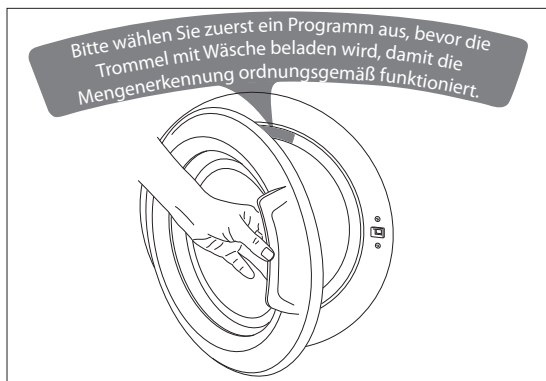
Als Faustregel gilt: Trockenwäsche bis eine Handbreit unter die Trommeloberkante einfüllen. Wenn Sie die Trommel überfüllen, kann dies das Waschergebnis beeinträchtigen.

Am besten wiegen Sie Ihre Wäsche vor dem Waschen aus. Einige Wäschegewichte finden Sie in der folgenden Tabelle:

Typische Wäschegewichte

Bettlaken	ca.	550 g
Bettbezug	ca.	700 g
Kissenbezug	ca.	180 g
Tischtuch	ca.	250 g
Frottierhandtuch	ca.	200 g
Geschirrhandtuch	ca.	90 g
Herrren-Oberhemd	ca.	250 g
Damen-Nachthemd	ca.	180 g
Schlafanzug	ca.	450 g
Bademantel	ca.	1200 g
Arbeitskittel (Synthetik)	ca.	300 g
Taschentuch	ca.	20 g

Die Mengenerkennung



Ihr Waschtrockner ist mit einem Mengen-Erkennungssystem ausgerüstet. Dieses misst das Gewicht der Wäsche im Waschtrockner und informiert Sie über den Beladungszustand anhand der Balkenanzeige im Display.

Wählen Sie daher das Programm, mit dem Sie waschen möchten, immer aus, **bevor** Sie Wäsche in die Trommel einfüllen. Sonst funktioniert die Mengenerkennung nicht korrekt. (Näheres hierzu im Abschnitt „Mengenerkennung“ auf Seite 32.)

Das richtige Waschmittel

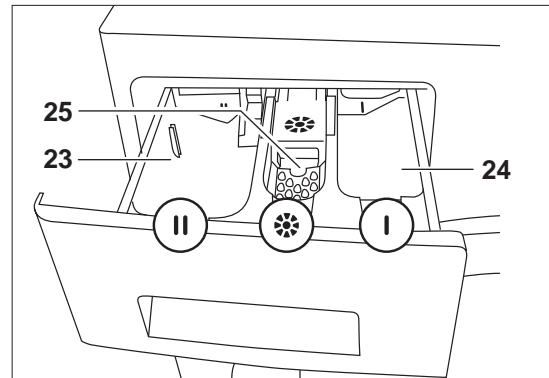
Keine Experimente mit anderen Reinigungsmitteln (Scheuerpulver, Haushaltsreiniger); diese schaden dem Waschtrockner und Ihrer Wäsche.

Statt das Waschmittel in die Einspülshublade zu füllen, können Sie auch die vom Waschmittelhersteller gelieferten Ökosäckchen oder die Dosierkugeln für Flüssigwaschmittel direkt in die Trommel legen. Das Waschmittel ist so schneller an der richtigen Stelle, verklebt nicht, und Sie sparen sich die Arbeit des Schubladenreinigens.

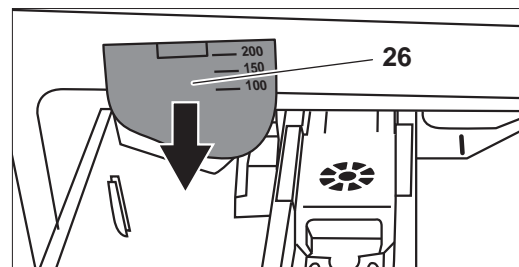
Eine Tabelle mit Waschmittelempfehlungen für die verschiedenen Waschttemperaturen finden Sie am Ende dieses Abschnitts auf S. 17.

Die Einspülshublade

Die Einspülshublade hat 3 Fächer:



- das Einfüllfach I (**24**): Dieses Einfüllfach verwenden Sie nur, wenn Sie Wäsche vorwaschen. Wir empfehlen, die Vorwäsche-Funktion nur für stark verschmutzte Wäsche zu verwenden.
- das Einfüllfach II (**23**): Dieses Einfüllfach befüllen Sie bei jeder Wäsche. Verwenden Sie in diesem Fach nur Pulver- oder Flüssigwaschmittel oder Anti-Kalk-Mittel.



Wenn Sie das Einfüllfach **23** mit Flüssigwaschmittel benutzen wollen, bringen Sie zuvor den Flüssigwaschmittel-Einsatz **26** an wie im Bild gezeigt.

- das Weichspüler-/Stärken-Fach **25**: In dieses Fach füllen Sie bei Bedarf Weichspüler oder Wäschestärke ein. Wir empfehlen, dass Sie nur die Art und Menge verwenden, die vom Hersteller empfohlen wird.

Die richtige Dosierung

Das Motto „viel hilft viel“ gilt nicht für Wasch- und Pflegemittel. Diese müssen richtig dosiert werden, um das optimale Wasch-Ergebnis zu erzielen. Deshalb nachfolgend ein paar Tipps:

- Dosieren Sie Wasch- und Pflegemittel bei nicht ganz gefüllter Trommel ggf. geringer.

Verwenden Sie z. B. bei halber Wäsche-Beladung nur etwa die Hälfte der für die volle Trommel nötigen Menge.

- Stimmen Sie die Waschmittelmenge stets auf die jeweilige Wasserhärte ab. Wenn Ihr Leitungswasser weich ist, brauchen Sie weniger Waschmittel. Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohnbezirk erteilt Ihr zuständiges Wasserwerk. Die Wasserhärte ist auch auf der Rechnung Ihres Wasser-versorgers ausgewiesen.
- Dosieren Sie Waschmittel nach dem jeweiligen Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche. Geringere Verschmutzungen erfordern weniger Waschmittel.
- Besonders genau dosieren müssen Sie hochkonzentrierte Waschmittel, so genannte Kompakt-Waschmittel. Auch geringe Abweichungen können größere Auswirkungen haben.

Anzeichen für falsche Waschmitteldosierung:

Zu viel	<ul style="list-style-type: none"> – starke Schaumbildung – schlechtes Wasch- und Spül-Ergebnis – Hautreizungen durch in den Kleidungsstücken zurückbleibende Waschmittelreste
Zu wenig	<ul style="list-style-type: none"> – Vergrauung der Wäsche – „Fettläuse“ (graue Fett- und Schmutzklümpchen) auf der Wäsche – Kalkablagerungen in Trommel, Heizstäben und/oder Wäsche

Wasch- und Pflegemittel einfüllen

Vor dem Einfüllen der Wasch- und Pflegemittel noch ein paar Tipps.

- Verwenden Sie Weichspüler nicht im selben Waschgang wie Stärke, Formspüler oder Appretur.
- Verrühren Sie dickflüssige Pflegemittel vor dem Einspülen mit etwas Wasser, um sie zu verdünnen.
- Verwenden Sie pulverförmige Stärke nur nach Packungsangaben und nicht bei hohen Temperaturen; sie könnte sonst klumpen.

– Verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel im Vorwaschgang.

- Wasch- und Pflegemittel in die dafür vorgesehenen Kammern einfüllen.

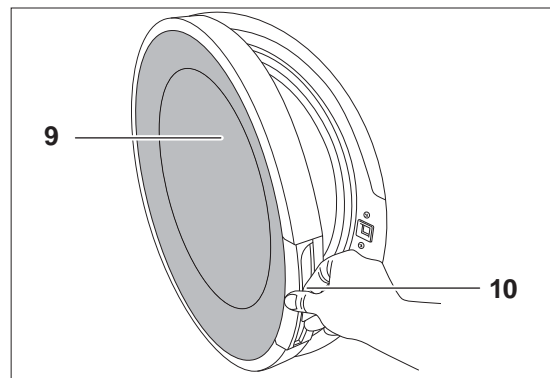
Wäsche einfüllen

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie könnten sie dadurch beschädigen.



1. Einfülltür 9 mit dem Türgriff 10 öffnen.
2. Wäsche einfüllen. Dabei darauf achten, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen.
3. Tür zudrücken, so dass sie mit einem hörbaren **KLICK** einrastet.

Waschmittelempfehlungen

Waschmittelempfehlungen für die verschiedenen Waschttemperaturen

Wäsche- und Textilart	empfohlenes Waschmittel	Waschprogramm	Waschtemperatur (°C)
Kochfeste weiße Wäsche aus Baumwolle oder Leinen	Vollwaschmittel mit Bleichsubstanzen und optischen Aufhellern	Koch-/ Buntwäsche; Baumwolle	30–90
Bunte Wäsche aus Leinen oder Baumwolle	Buntwaschmittel ohne Bleichsubstanzen und optische Aufheller	Koch-/ Buntwäsche; Baumwolle	30–60
Bunte Wäsche aus pflegeleichtesten Fasern bzw. synthetischen Stoffen	Bunt- bzw. Feinwaschmittel ohne optische Aufheller	Pflegeleicht	30–60
Empfindliche feine Textilien, Seide, Viskos	Feinwaschmittel	Feinwäsche / Pflegeleicht	max. 40
Wolle	spezielles Wollwaschmittel	Wolle	max. 40
Daunenjacken	spezielles Waschmittel für daunengefüllte Jacken	Feinwäsche / Pflegeleicht	max. 40

Die Menüsteuerung

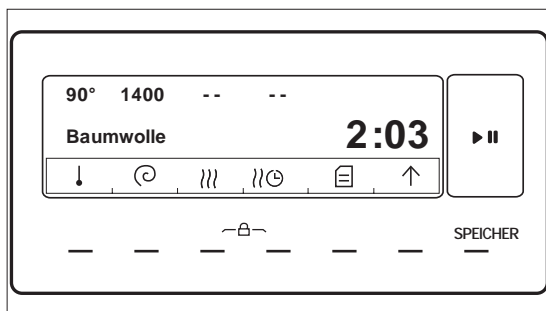
Ihr Waschtrockner ist mit einer Menüsteuerung ausgestattet, mit der Sie Einstellungen vornehmen, Programme anpassen und Zusatzfunktionen aufrufen können.

Der Waschtrockner verfügt über 2 Grundmenüs, die zum Teil weitere Untermenüs haben.

Die Hauptmenüs

Das Grundmenü

Bei den meisten Programmen werden Sie dieses Grundmenü sehen:



Die einzelnen Menüpunkte steuern Sie an, indem Sie den entsprechenden Taster unterhalb des Symbols berühren:

Symbol	Aktion
	Hiermit ändern Sie die Waschtemperatur eines Programms.
	Hiermit ändern Sie die Schleuderdrehzahl eines Programms oder legen fest, dass am Ende eines Programms kein Schleudergang abläuft.
	Hiermit legen Sie fest, ob die Wäsche schranktrocken, aufhängtrocken oder bügeltrocken getrocknet werden soll.
	Hiermit legen Sie fest, ob Ihre Wäsche 30 Minuten, 60 Minuten oder 120 Minuten lang getrocknet wird.
	Hiermit aktivieren Sie das Menü „Einstellungen“.
	Hiermit schalten Sie aus dem Grundmenü auf das Menü „Zusatzfunktionen“ um.

Das Menü „Zusatzfunktionen“

Mit dem Menü „Zusatzfunktionen“ können Sie Zusatzfunktionen eines Programms bestimmen sowie einige Zeit-Einstellungen vornehmen.

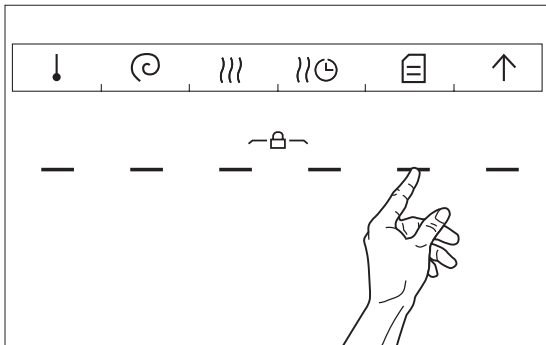
Symbol	Aktion
	Hiermit schalten Sie einen zusätzlichen Vorwaschgang zu.
	Hiermit schalten Sie zusätzliche Spülgänge zu. Maximal sind 3 zusätzliche Spülgänge möglich.
	Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, wenn Sie empfindliche Wäsche waschen wollen.
ECO TIME	Wenn diese Zusatzfunktion gewählt ist, wird der Beginn der Wäsche auf eine Zeit verschoben, in der Elektrizität billiger ist.
	Mit dieser Zusatzfunktion können Sie den Beginn der Wäsche auf einen späteren Zeitpunkt verschieben oder einstellen, zu welcher Zeit die Wäsche beendet sein soll.
	Hiermit schalten Sie aus dem Menü „Zusatzfunktionen“ auf das Grundmenü um.

Nähere Informationen zu den Zusatzfunktionen finden Sie im Abschnitt „Zusatzfunktionen“ auf Seite 26.

Das Menü „Einstellungen“

Im Menü „Einstellungen“ können Sie

- die Displaysprache einstellen;
- die Zeit einstellen;
- einen Zeitraum einstellen, in dem Elektrizität günstiger ist;
- die Signaltöne ein- und ausschalten;
- die Stärke der Displaybeleuchtung einstellen;
- den Kontrast der Displaydarstellung einstellen;
- das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.



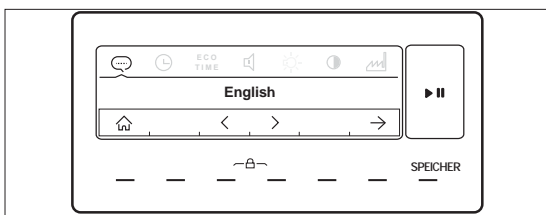
- Um ins Menü „Einstellungen“ zu gelangen, im Grundmenü den Taster unterhalb des Symbols drücken.
- Um aus dem Menü „Einstellungen“, gleichgültig, in welcher Einstellung, ins Grundmenü zurückzukehren, den Taster unterhalb des Symbols drücken.

Bitte beachten!

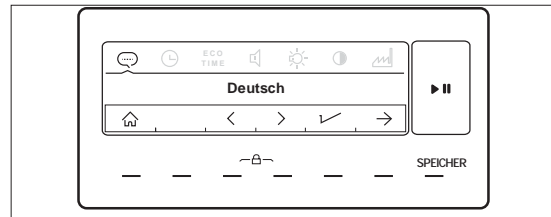
- Die Einstellung der Displaysprache müssen Sie bestätigen, damit sie gespeichert wird. Alle anderen Einstellungen sind in dem Moment, in dem Sie sie vornehmen, bereits gespeichert; Sie müssen sie daher auch nicht mehr bestätigen.

Displaysprache einstellen

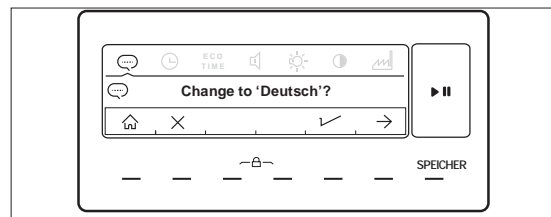
1. Im Grundmenü den Taster unterhalb des Symbols drücken.



2. Mit den Tastern unter den Symbolen „<“ und „>“ die gewünschte Displaysprache auswählen. Zur Verfügung stehen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Kroatisch, Tschechisch, Türkisch, Finnisch, Ungarisch, Niederländisch, Schwedisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Slowenisch, Dänisch, Griechisch, Norwegisch.



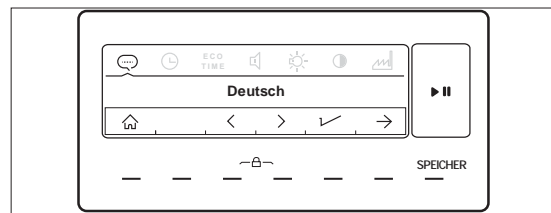
3. Den Taster unterhalb des Symbols drücken.



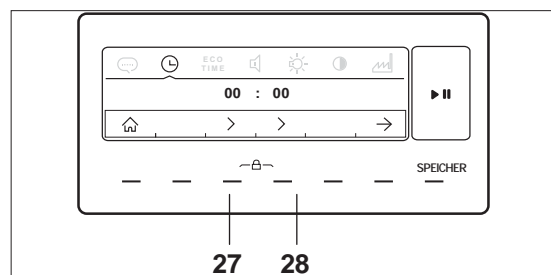
4. Eingabe durch erneutes Drücken des Tasters unterhalb des Symbols bestätigen oder Vorgang durch Drücken des Tasters unterhalb des Symbols abbrechen.

Uhrzeit einstellen

1. Im Grundmenü den Taster unterhalb des Symbols drücken.



2. Den Taster unterhalb des Symbols drücken.




3. Taster **27** und **28** ggf. mehrfach drücken, um die Stunde (Taster **27**) und die Minute (Taster **28**) einzustellen.

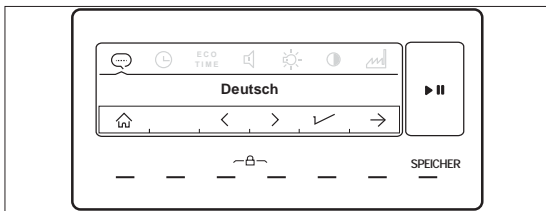
Bitte beachten!


- Die Umstellung von der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) auf die Sommerzeit (MESZ) Ende März und zurück Ende Oktober müssen Sie selbst vornehmen.

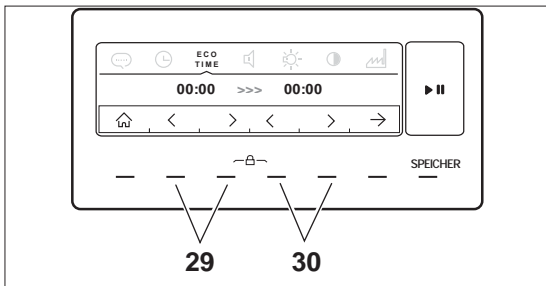
Öko-Zeit einstellen

Manche Stromanbieter bieten spezielle Tarife an, bei denen der Strom zu bestimmten Zeiten (meist in der Nacht) günstiger ist als normal. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass ein Waschgang auf diese günstigere Zeit verschoben wird. (Vgl. hierzu die Abschnitte „Zusatzfunktionen“ auf Seite 26 und „Öko-Zeit ^{ECO TIME}“ auf Seite 28.)

- Im Grundmenü den Taster unterhalb des Symbols  drücken.




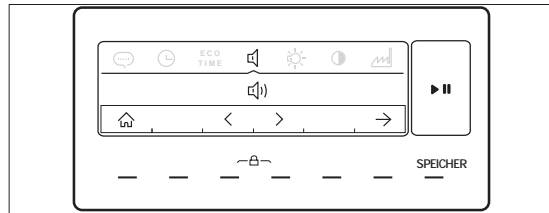
- Den Taster unterhalb des Symbols  **zwei Mal** drücken.







- Taster **29** und **30** ggf. mehrfach drücken, um den Beginn (Taster **29**) und das Ende (Taster **30**) der Öko-Zeit einzustellen.


Signalton ein- und ausschalten

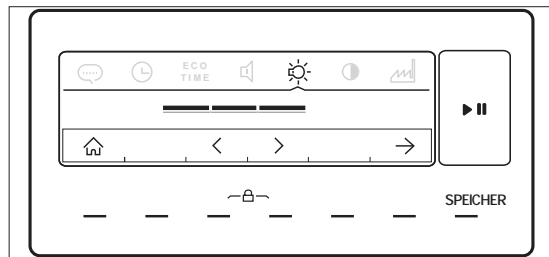
- Im Grundmenü den Taster unterhalb des Symbols  drücken.





- Den Taster unterhalb des Symbols  so oft drücken, bis das Menü „Signalton “ erscheint.
- Durch Drücken auf die Taster unter den Symbolen „<“ und „>“ zwischen den Einstellungen „Signalton ein“  und „Signalton aus“  zu wechseln.


Display-Helligkeit einstellen

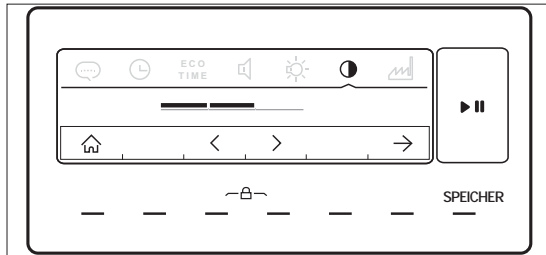
- Im Grundmenü den Taster unterhalb des Symbols  drücken.





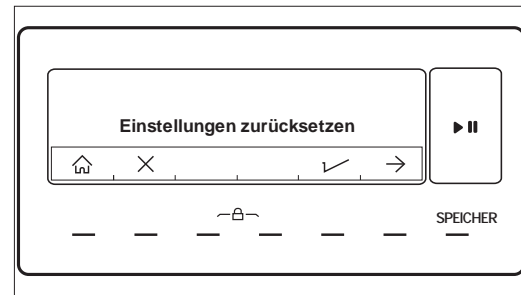
- Den Taster unterhalb des Symbols  so oft drücken, bis das Menü „Display-Helligkeit “ erscheint.
- Durch Drücken auf die Taster unter den Symbolen „<“ und „>“, um zwischen den Einstellungen „Sehr hell“ (3 schwarze Balken), „Mittel“ (2 schwarze Balken) und „Schwach“ (1 schwarzer Balken) zu wechseln.

Display-Kontrast einstellen




1. Im Grundmenü den Taster unterhalb des Symbols  drücken.




2. Den Taster unterhalb des Symbols  so oft drücken, bis das Menü „Display-Kontrast“  erscheint.
3. Durch Drücken auf die Taster unter den Symbolen „<“ und „>“ zwischen den Einstellungen „Starker Kontrast“ (3 schwarze Balken), „Mittelstarker Kontrast“ (2 schwarze Balken) und „Schwacher Kontrast“ (1 schwarzer Balken) zu wechseln.

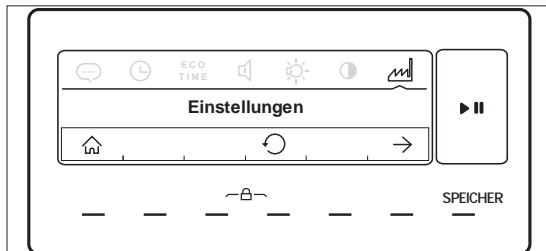




Ein Dialogfeld erscheint, indem Sie aufgefordert werden, das Zurücksetzen zu bestätigen oder abzubrechen.

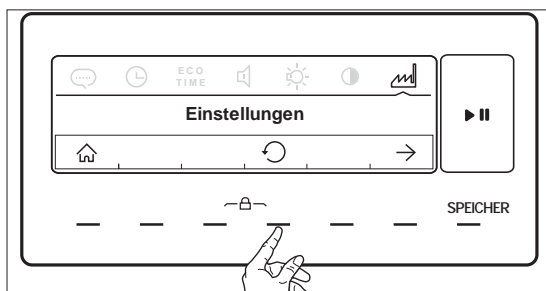
4. Taster unterhalb des Symbols  drücken, um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, oder Taster unterhalb des Symbols  oder des Symbols  drücken, um das Zurücksetzen der Einstellungen abzubrechen.


Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen

1. Im Grundmenü den Taster unterhalb des Symbols  drücken.



2. Den Taster unterhalb des Symbols  so oft drücken, bis das Menü „Einstellungen“  erscheint.



3. Den Taster unterhalb des Symbols  drücken.

Programme und Zusatzfunktionen

Ihr Waschtrockner verfügt über **10 fest eingestellte Standard-Waschprogramme** und **einen Programmplatz für angepasste Programme**. Außerdem verfügt er über **2 fest eingestellte Standard-Wasch- und Trockenprogramme** sowie über **2 Trockenprogramme**. Drei der Programme haben **Unterprogramme**.

Programme

Ist ein Programm ausgewählt, durchläuft der Waschtrockner 3 Gänge: Waschen, Spülen, Schleudern. Wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgewählt bzw. ein Trockenprogramm dazugewählt ist, kommt noch der Trockengang dazu.

Bitte beachten!


- Wenn Sie eines dieser Programme zusammen mit einem Trockengang verwenden, verringert sich die zulässige Füllmenge. Die möglichen Füllmengen finden Sie in der „Programmtabelle“ auf Seite 35.

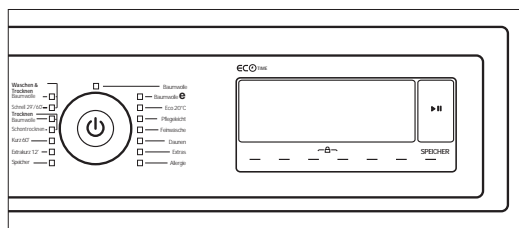
Die Programme können Sie nach Ihren Wünschen anpassen. Bei Programmen, die Unterprogramme haben, können Sie diese ebenfalls anpassen.

Einen Überblick über alle Standardprogramme finden Sie in der **Programmtabelle** auf Seite 35.

Programm auswählen, abbrechen und ändern

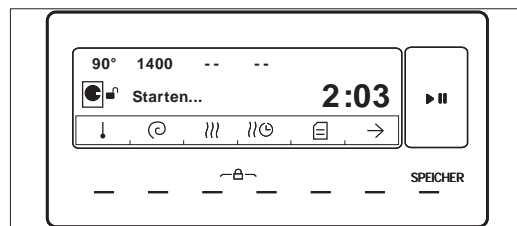
Programm auswählen und Waschvorgang starten


1. Gerät durch Drücken der Ein-/Ausschalttaste  einschalten.

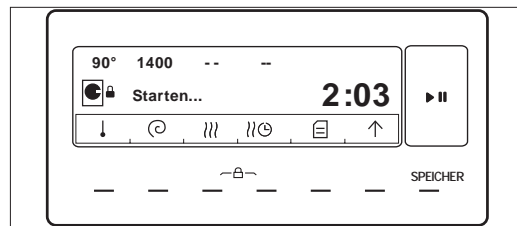



Wenn das Gerät eingeschaltet wird, ist immer das Programm „Baumwolle“ ausgewählt. Die Leuchtanzeige unter der Programmbezeichnung blinkt.

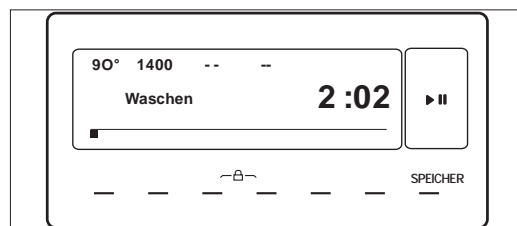
2. Programmwahlschalter **2** auf das gewünschte Programm einstellen.
3. Wenn gewünscht, Programm anpassen, z. B. durch Zuwahl eines Vorwäscheprogramms, eines zusätzlichen Spülgangs usw. (Vgl. dazu den Abschnitt „Programm anpassen“.)
4. Taster **5** „Starten/Pause“ drücken. Die Leuchtanzeige unter der Programmbezeichnung blinkt nicht mehr.



Einige Sekunden lang wird das das „Schloss“-Symbol noch in der „Offen“-Position  gezeigt...



...dann springt das „Schloss“-Symbol auf die „Geschlossen“-Position ...



...bis schließlich die verbleibende Waschzeit in Minuten heruntergezählt wird. der Fortschritt des Waschgangs wird in der Waschfortschrittsanzeige angezeigt:

- Waschen
- Spülen
- Schleudern



Programm abbrechen

Um ein laufendes Programm abzubrechen,

- Gerät durch **etwas länger**es Drücken der Ein-/Ausschalttaste  ausschalten.

Programm ändern

Um ein laufendes Programm zu ändern,

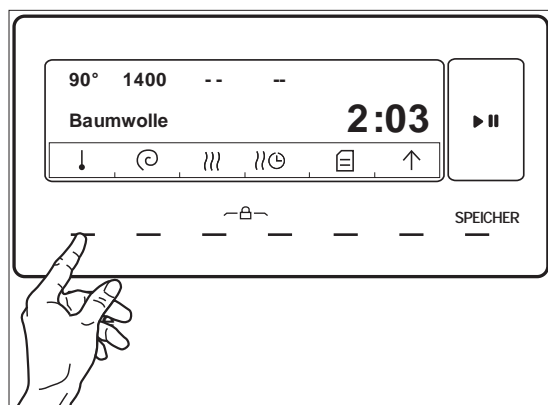
1. Gerät durch **etwas länger**es Drücken der Ein-/Ausschalttaste  ausschalten.
2. Gerät durch erneutes Drücken der Ein-/Ausschalttaste  einschalten.
3. Mit dem Programmwahlschalter **2** das Programm auswählen, das Sie nun starten wollen.
4. Taster **5** „Starten/Pause“ drücken.
Das ausgewählte, neue Programm läuft an.

Programm anpassen

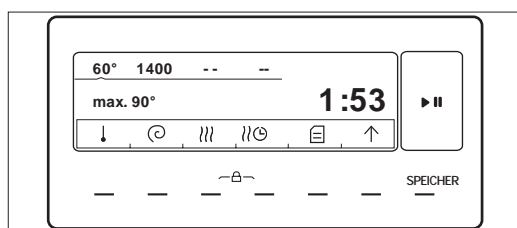
Bei den meisten Programmen können Sie die Waschtemperatur und/oder die Schleuderdrehzahl anpassen.

Um die Waschtemperatur oder die Schleuderdrehzahl eines Programms anpassen zu können, müssen Sie dieses zunächst auswählen.


Temperatur anpassen

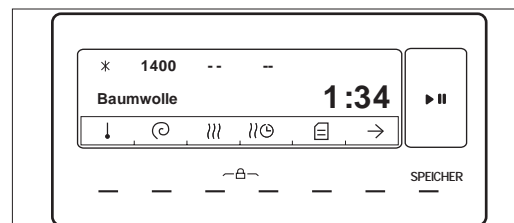



1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



Auf dem Display erscheint die Anzeige „60 °C“ sowie eine weitere Anzeige, die ausweist, welches die Maximaltemperatur des Programms ist. In diesem Beispiel ist die Maximaltemperatur 90 °C.



2. Taster unterhalb des Symbols  **erneut**, ggf. mehrmals, drücken.
Die Temperaturanzeige reduziert sich in auf 40 °C, dann auf 30 °C.



Nach 30 °C ist der nächste Schritt . Die Heizung ist jetzt ausgeschaltet.

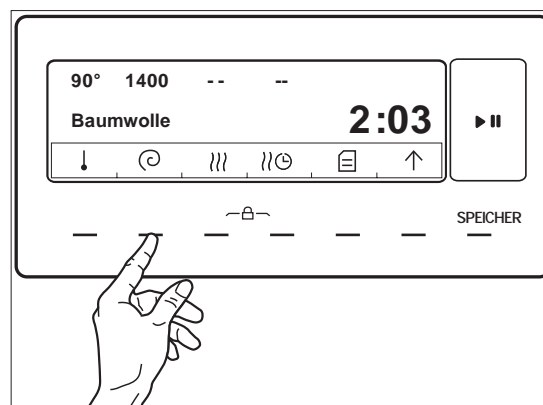
Temperaturanpassung rückgängig machen

Um eine Temperaturanpassung rückgängig zu machen, gibt es zwei Möglichkeiten:

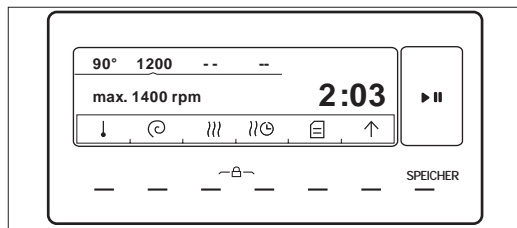
- Taster unterhalb des Symbols  so oft drücken, bis die ursprüngliche Temperatureinstellung wieder erscheint;
- Gerät durch **etwas länger**es Drücken der Ein-/Ausschalttaste  ausschalten, danach wieder einschalten und Programm neu auswählen.

Schleuderdrehzahl anpassen


Um die Schleuderdrehzahl eines Programms anzupassen,

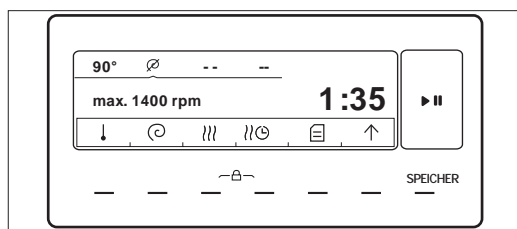



1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



Auf dem Display erscheint eine Anzeige, die um 200 Schleuderumdrehungen unterhalb der zuletzt eingestellten Schleuderdrehzahl dieses Programms liegt, sowie eine weitere Anzeige, die ausweist, welches die maximale Schleuderdrehzahl des Programms ist. In diesem Beispiel ist die neue Schleuderdrehzahl 1200 rpm (Umdrehungen pro Minute), die maximale Schleuderdrehzahl 1400 rpm.

2. Taster unterhalb des Symbols  **erneut**, ggf. mehrmals, drücken. Die Schleuderdrehzahlanzeige reduziert sich in Schritten von 200 Umdrehungen.





Nach 400 Umdrehungen ist der nächste Schritt . Die Schleuderfunktion ist jetzt ausgeschaltet.

Diese Einstellung benutzen Sie, wenn Sie möchten, dass die Wäsche am Ende des Programms nicht geschleudert wird.

Schleuderdrehzhanpassung rückgängig machen

Um eine Schleuderdrehzhanpassung rückgängig zu machen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Taster unterhalb des Symbols  so oft drücken, bis die ursprüngliche Schleuderdrehzahleinstellung wieder hergestellt ist;
- Gerät durch **etwas längeres** Drücken der Ein-/Ausschalttaste  ausschalten, dann wieder einschalten und Programm neu auswählen.

Trockenprogramme

Die Trockenprogramme des Geräts lassen sich in 3 Kategorien unterteilen:

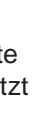


- Kombinierte Wasch- und Trockenprogramme
- Reine Trockenprogramme
- Trocknen als Zusatzprogramm zu Waschprogrammen

Bitte beachten!

- Wenn Sie eines dieser Programme zusammen mit einem Trockengang verwenden, verringert sich die zulässige Füllmenge. Die möglichen Füllmengen finden Sie in der „Programmtabelle“ auf Seite 35.

Bei jedem Trockenprogramm gibt es 2 Optionen:

- Trocknen mit Trocken-Einstellung. Zur Verfügung stehen:

	Aufhängtrocken
	Bügeltrocken
	Schranktrocken

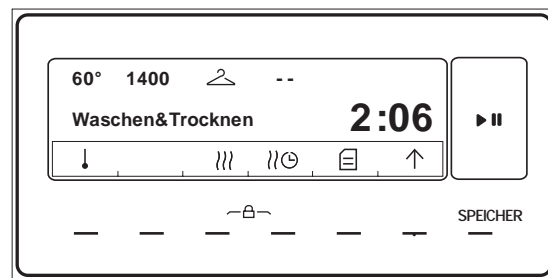
- Trocknen mit Zeitvorgabe. Zur Verfügung stehen:

- 30 min
- 60 min
- 120 min

Wasch- und Trockenprogramme

Ihr Gerät verfügt über 2 kombinierte Wasch- und Trockenprogramme. In beiden wird die Wäsche nach dem Waschen automatisch getrocknet, wenn der Waschgang abgeschlossen ist.

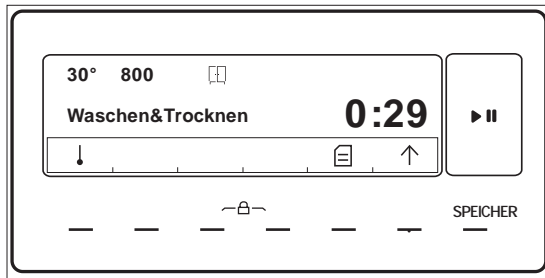
Wasch- und Trockenprogramm „Baumwolle“



Bei diesem Programm können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Waschtemperatur: Zwischen 90 °C und Kaltwäsche (vgl. den Abschnitt „Das Grundmenü“ auf Seite 18)
- Vorwäsche (vgl. den Abschnitt „Das Menü „Zusatzfunktionen““ auf Seite 18)
- Wahl zwischen:
 - Trocknen mit Trocken-Einstellung: Auswahl zwischen Aufhängetrocknen (Standardeinstellung), Bügeltrocknen oder Schranktrocknen
 - Trocknen mit Zeitvorgabe; Auswahl zwischen 30, 60 und 120 Minuten

Wasch- und Trockenprogramm „Schnell 29‘/60“



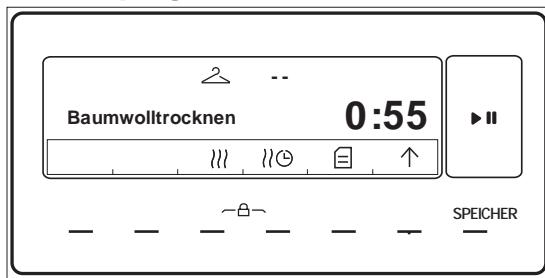
Bei diesem Programm können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Waschtemperatur: Zwischen 30 °C und Kaltwäsche (vgl. den Abschnitt „Das Grundmenü“ auf Seite 18).

Reine Trockenprogramme

Ihr Gerät verfügt über 2 reine Trockenprogramme. Diese verwenden Sie, wenn Sie Wäsche nur trocknen, nicht aber waschen wollen.

Trockenprogramm „Baumwolle“



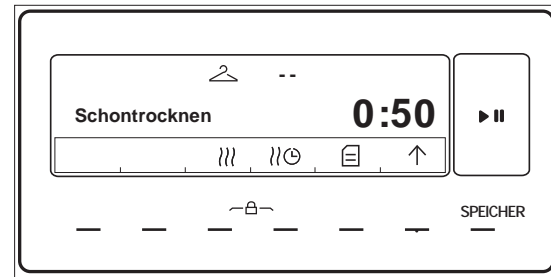
Bei diesem Programm können Sie folgende Anpassungen vornehmen: Wahl zwischen:

- Trocknen mit Trocken-Einstellung: Auswahl zwischen Aufhängetrocknen (Standardeinstellung), Bügeltrocknen oder Schranktrocknen

- Trocknen mit Zeitvorgabe; Auswahl zwischen 30, 60 und 120 Minuten

Näheres dazu finden Sie in den Abschnitten „Trocknen mit Trocken-Einstellung“ auf Seite 29 und „Trocknen mit Zeitvorgabe“ auf Seite 30.

Trockenprogramm „Schontrocknen“



Bei diesem Programm können Sie folgende Anpassungen vornehmen: Wahl zwischen:

- Trocknen mit Trocken-Einstellung: Auswahl zwischen Aufhängetrocknen (Standardeinstellung), Bügeltrocknen oder Schranktrocknen
- Trocknen mit Zeitvorgabe; Auswahl zwischen 30, 60 und 120 Minuten

Trocknen als Zusatzprogramm zu Waschprogrammen

Bei vielen Waschprogrammen können Sie zusätzlich einen Trocken-Gang dazuwählen, ähnlich wie z. B. eine zusätzliche Vorwäsche oder einen zusätzlichen Schleudergang.

Die Waschprogramme, bei denen dies möglich ist, erkennen Sie daran, dass auf dem Display die Symbole ||| und ||☉ zu sehen sind.

Näheres dazu finden Sie in den Abschnitten „Trocknen mit Trocken-Einstellung“ auf Seite 29 und „Trocknen mit Zeitvorgabe“ auf Seite 30.


Bitte beachten!

- Wenn Sie eines dieser Programme zusammen mit einem Trockengang verwenden, verringert sich die zulässige Füllmenge. Die möglichen Füllmengen finden Sie in der „Programmtabelle“ auf Seite 35.

Zusatzfunktionen

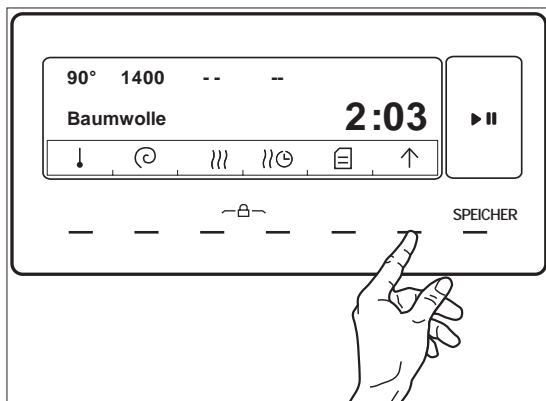
Neben den Programmen verfügt Ihr Wäschetrockner noch über Zusatzfunktionen, die Sie nach Bedarf dazuwählen können.

Beachten Sie bitte, dass nicht alle Zusatzfunktionen in Kombination mit allen Programmen möglich sind.

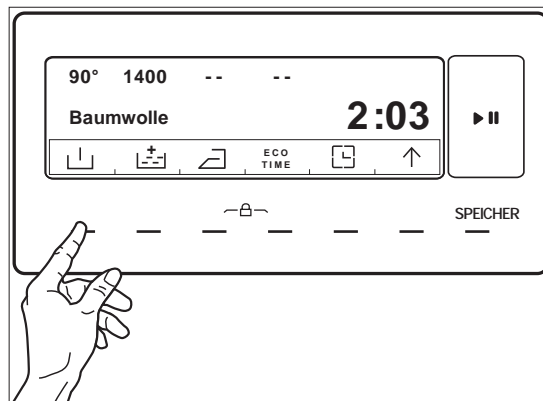
- Um ins Menü „Zusatzfunktionen“ zu kommen, im Grundmenü Taster unterhalb des Symbols  drücken.

Vorwäsche 

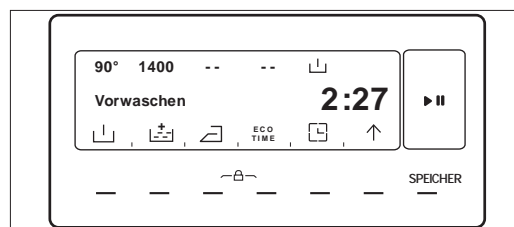
Bei den meisten Programmen können Sie eine Vorwäsche hinzuwählen.




1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



2. Taster unterhalb des Symbols  drücken.

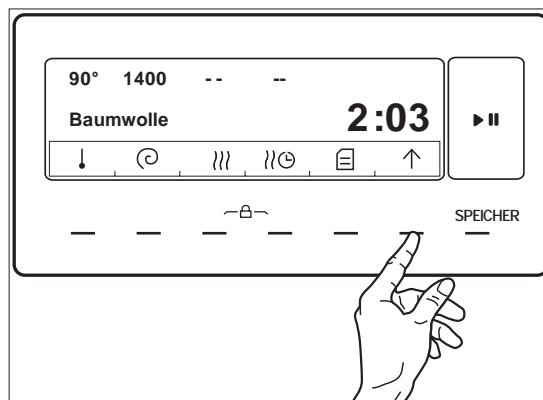


Das Symbol  (Vorwaschen) erscheint im Display, ebenso die Anzeige „Vorwaschen“. Die durch die zusätzliche Vorwäsche verlängerte Dauer des Waschgangs wird angezeigt.

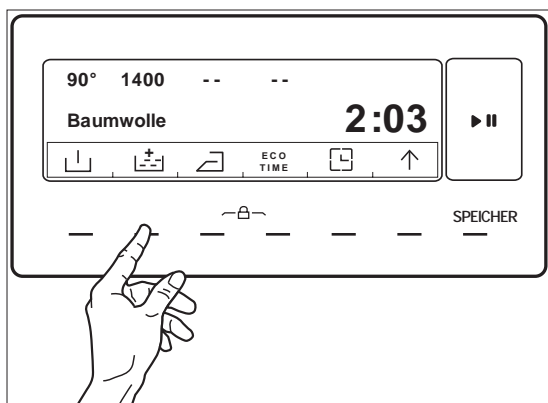
3. Um die Vorwäsche wieder zu deaktivieren, Schritte 1 und 2 wiederholen.

Zusätzliche Spülgänge 

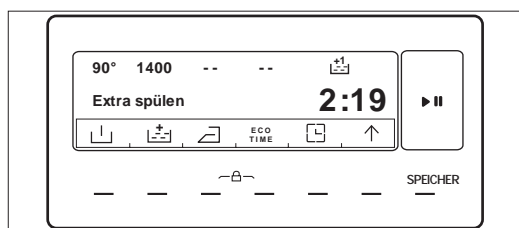
Bei vielen Programmen können Sie bis zu 3 zusätzliche Spülgänge hinzuwählen.







1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



2. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



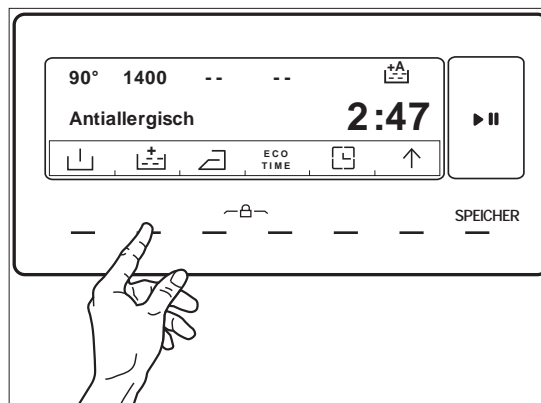
Das Symbol  (Ein zusätzlicher Spülgang) erscheint im Display, ebenso die Anzeige „Extra spülen“. Die durch den zusätzlichen Spülgang verlängerte Dauer des Waschgangs wird angezeigt.


3. Gegebenenfalls Taster unterhalb des Symbols  erneut drücken.
Nacheinander erscheinen im Display die Symbole  (zwei zusätzliche Spülgänge) und  (drei zusätzliche Spülgänge).
4. Um die zusätzlichen Spülgänge wieder zu deaktivieren, Schritt 3 so oft wiederholen, bis das Symbol im Display nicht mehr erscheint.

Antiallergisch

Die Zusatzfunktion „Antiallergisch“ ist ein Sonderfall der Zusatzfunktion „Zusätzliche Spülgänge“. Sie bewirkt, dass die Spülgänge mit heißem Wasser durchgeführt werden.

1. Schritte 1-3 aus dem Abschnitt „Zusätzliche Spülgänge“ ausführen.

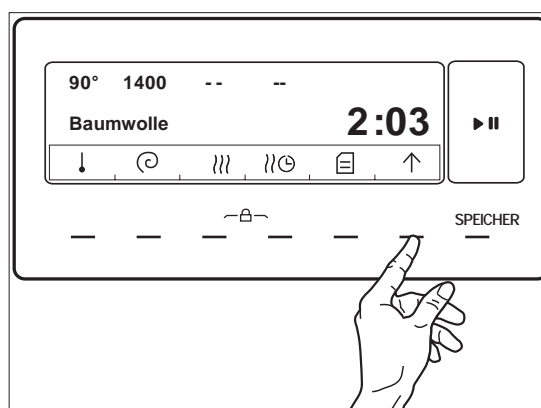


2. Schritt 3 so oft wiederholen, bis im Display das Symbol  und die Anzeige „Antiallergisch“ erscheint.

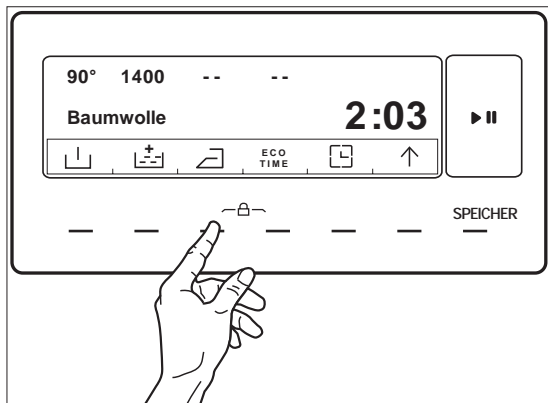
3. Um die Zusatzfunktion „Antiallergisch“ wieder zu deaktivieren, Schritt 2 so oft wiederholen, bis das Symbol im Display nicht mehr erscheint.

Leicht bügeln

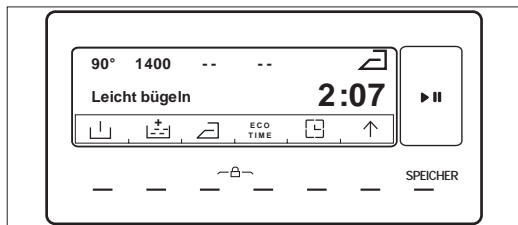
Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, wenn Sie empfindliche Wäsche waschen wollen.




1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



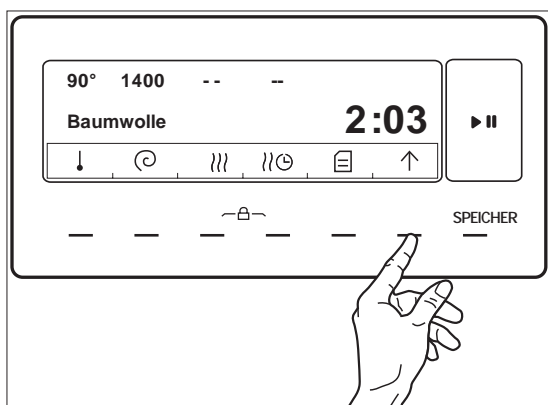
2. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



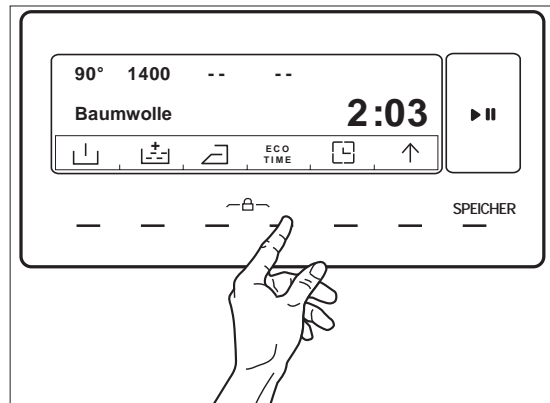
Das Symbol  (Leicht bügeln) erscheint im Display, ebenso die Anzeige „Leicht bügeln“. Die durch die Zuwahl der Zusatzfunktion verlängerte Dauer des Waschgangs wird angezeigt.

3. Um die Zusatzfunktion wieder zu deaktivieren, Schritte 1 und 2 wiederholen.

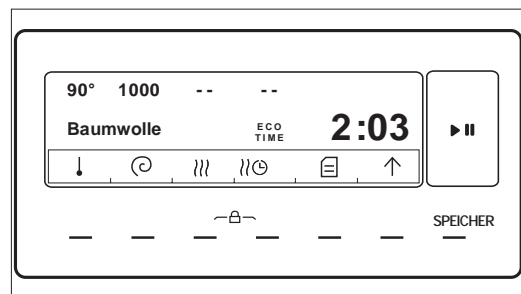
Öko-Zeit ECO TIME




1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



2. Im Menü „Zusatzfunktionen“ den Taster unterhalb des Symbols ECO TIME drücken.



Im Display erscheint die Anzeige „ECO-TIME“.

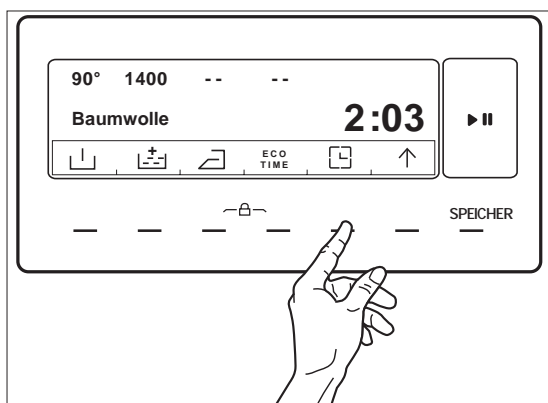
3. Um die Öko-Zeit zu deaktivieren, erneut im Grundmenü den Taster unterhalb des Symbols  drücken, um ins Menü „Zusatzfunktionen“ zu gelangen, und anschließend den Taster unterhalb des Symbols ECO TIME drücken.

Startzeitverzögerung/Endzeit 

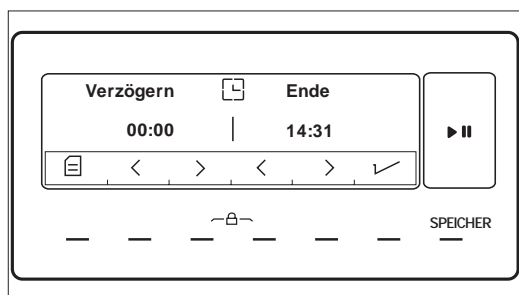
Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, wenn Sie wollen, dass der Waschvorgang zu einem späteren Zeitpunkt startet bzw. zu einem bestimmten Zeitpunkt endet.

Die Startzeitverzögerung kann in 1-Stunden-Schritten eingestellt werden. Die maximale Startzeitverzögerung ist 23 Stunden.

1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.

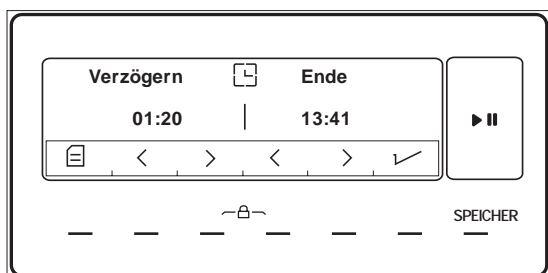




2. Im Menü „Zusatzfunktionen“ den Taster unterhalb des Symbols  drücken.



Das Display zeigt die End-Zeit für das ausgewählte Programm an.

3. Zwischen „Verzögern“ und „Endzeit“ auswählen:
- Um eine **Startverzögerung** auszuwählen, die Taster unterhalb der Symbole „<“ bzw. „>“ im Bereich „Verzögern“ benutzen, um die gewünschte Startverzögerung festzulegen. Sie können die Startverzögerung in Schritten von 10 Minuten erhöhen oder vermindern.
 - Um die **Endzeit** auszuwählen, die Taster unterhalb der Symbole „<“ bzw. „>“ im Bereich „Ende“ benutzen, um die gewünschte Endzeit festzulegen. Sie können die Endzeit in Schritten von 10 Minuten erhöhen oder vermindern.






4. Um die Auswahl zu bestätigen, den Taster unterhalb des Symbols  drücken. Um den Auswahlprozess abzubrechen und zum Grundmenü zurückzukehren, den Taster unterhalb des Symbols  drücken.

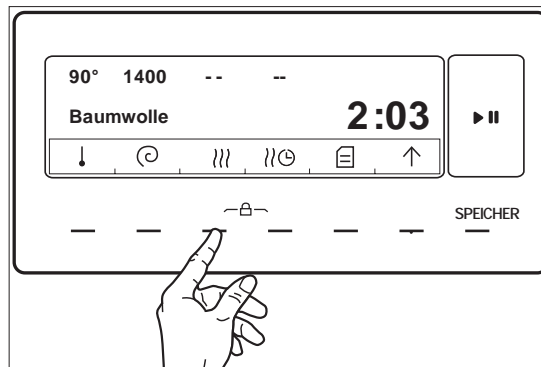
Trocknen mit Trocken-Einstellung

Bei einigen Programmen haben Sie die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Einstellungen zu wählen:

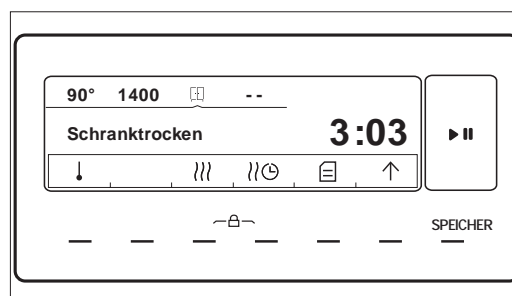
	Aufhängetrocken
	Bügel trocken
	Schrantrocken

Bei den kombinierten Wasch- und Trockenprogrammen sowie bei den reinen Trockenprogrammen ist eine Einstellung voreingestellt, meist „Schrantrocken“  oder „Aufhängetrocken“ . Sie können diese Einstellungen ändern, wenn im Display das Symbol  zu sehen ist.

Um diese Einstellung zu ändern,



1. Taster unterhalb des Symbols  drücken.



Im Display erscheint das Symbol für die Standard-Trockeneinstellung.

2. Taster unterhalb des Symbols $\{\}\}$ ggf. erneut drücken, so lange, bis das gewünschte Symbol erscheint.
3. Um das Trocknen mit Trocken-Einstellung wieder zu deaktivieren, Schritt 2 so oft wiederholen, bis im Display keines der Symbole mehr zu sehen ist.

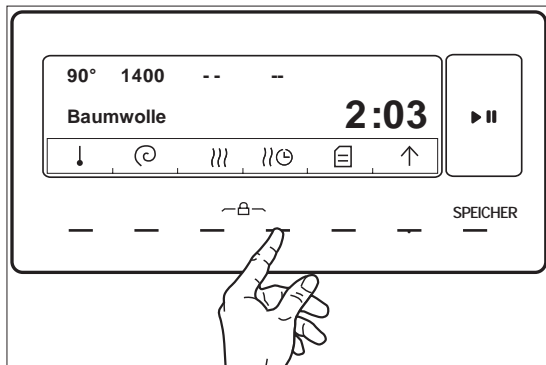
Bitte beachten!

- Wenn eines der kombinierten Wasch- und Trockenprogramme oder eines der reinen Trockenprogramme ausgewählt wurde, lässt sich das Trocknen nicht deaktivieren. Es lässt sich nur durch „Trocknen mit Zeitvorgabe“ ersetzen. (Vgl. dazu auch den Abschnitt „Trocknen mit Zeitvorgabe“ auf Seite 30.)

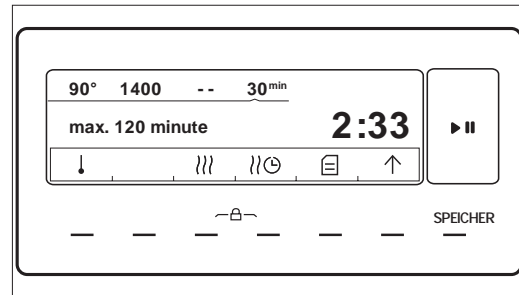
Trocknen mit Zeitvorgabe $\{\}\odot$

Eine andere Möglichkeit, Wäsche zu trocknen, ist das Trocknen mit Zeitvorgabe. Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn im Display das Symbol $\{\}\odot$ zu sehen ist.

Sie können auswählen, ob die Wäsche 30, 60 oder 120 Minuten lang getrocknet werden soll. Die Standard-Zeitvorgabe ist: 30 Minuten
Um das Trocknen mit Zeitvorgabe zu aktivieren,



1. Taster unterhalb des Symbols $\{\}\odot$ drücken.



Im Display erscheint die Standard-Zeitvorgabe.

2. Taster unterhalb des Symbols $\{\}\odot$ ggf. erneut drücken, so lange, bis die gewünschte Zeitvorgabe erscheint.
3. Um das Trocknen mit Zeitvorgabe wieder zu deaktivieren, Schritt 2 so oft wiederholen, bis im Display keine Zeitvorgabe mehr zu sehen ist.

Bitte beachten!

- Wenn eines der kombinierten Wasch- und Trockenprogramme oder eines der reinen Trockenprogramme ausgewählt wurde, lässt sich das Trocknen mit Zeitvorgabe nicht deaktivieren.

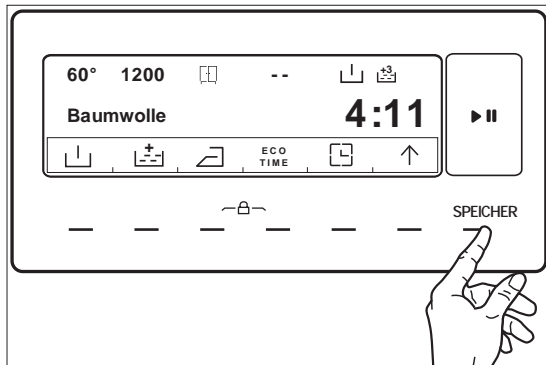
Programme speichern

Wenn Sie an einem der Standardprogramme Änderungen vorgenommen haben (z. B. den Vorwaschgang und einen zusätzlichen Spülgang hinzugefügt und die Schleuderdrehzahl verringert), können Sie diese Änderungen speichern.

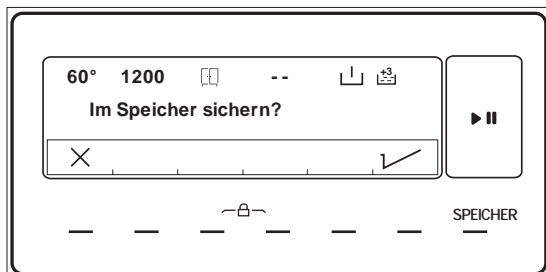
Bitte beachten!

- Wenn der Speicher bereits belegt ist, können Sie nur dann eine Änderung speichern, wenn Sie die frühere Änderung überschreiben.

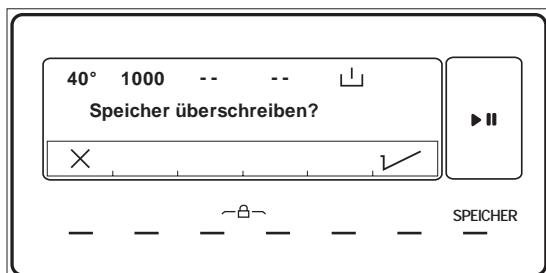
1. Standardprogramm auswählen, wie im Abschnitt „Programm auswählen, abbrechen und ändern“ auf Seite 22 beschrieben.
2. Programm anpassen, wie in den Abschnitten „Programm anpassen“ auf Seite 23 und „Zusatzfunktionen“ auf Seite 26 beschrieben.



3. Taster unterhalb der Aufschrift „Speicher“ drücken.



4. Taster unterhalb des Symbols ✓ drücken, um das Programm zu speichern. Um den Auswahlprozess abzubrechen und zum Grundmenü zurückzukehren, den Taster unterhalb des Symbols ✗ drücken.



5. Ggf. Überschreiben einer früher gespeicherten Änderung durch Drücken des Tasters unterhalb des Symbols ✓ bestätigen oder durch Drücken des Tasters unterhalb des Symbols ✗ abbrechen.

Programme mit Unterprogrammen

Drei der Standardprogramme Ihres Waschtrockners haben Unterprogramme, die Sie zum Teil ebenfalls anpassen können. Sie erkennen sie daran, dass nach der Auswahl des Programms die Symbole „<“ und „>“ zur Verfügung stehen.

Für alle Programme mit Unterprogrammen gilt:

- Um Anpassungen vorzunehmen, Taster unterhalb des Symbols → bzw. des Symbols ↑ drücken.

Programm „Pflegeleicht“

Das Programm „Pflegeleicht“ hat die Unterprogramme

- Synthetik
- Gardinen

Unterprogramm „Synthetik“

Im Unterprogramm „Synthetik“ können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Temperatur (40 °C bis „Kaltwäsche“)
- Schleuderdrehzahl (800 bis „kein Schleudergang“)
- Verschmutzungstyp
- Verschmutzungsgrad

Unterprogramm „Gardinen“

Im Unterprogramm „Gardinen“ können Sie anpassen

- Temperatur (40 °C bis Kaltwäsche)
- Schleuderdrehzahl (600 bis „kein Schleudergang“)

Programm „Feinwäsche“

Das Programm „Wolle“ hat die Unterprogramme

- Wolle
- Seide

Unterprogramm „Wolle“

Im Unterprogramm „Wolle“ können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Temperatur (40 °C bis „Kaltwäsche“)
- Verschmutzungsgrad

Unterprogramm „Seide“

Im Unterprogramm „Seide“ können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Temperatur (30 °C bis „Kaltwäsche“)
- Schleuderdrehzahl (600 bis „kein Schleudergang“)
- Verschmutzungsgrad

Programm „Extras“

Das Programm „Extras“ hat die Unterprogramme

- Auffrischen
- Spülen
- Schleudern
- Abpumpen
- Trommelreinigung
- Waschen & Trocknen

Unterprogramm „Auffrischen“

Im Unterprogramm „Auffrischen“ können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Öko-Zeit
- Startzeitverzögerung/Endzeit

Unterprogramm „Spülen“

Im Unterprogramm „Spülen“ können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Schleuderdrehzahl (1400 bis „kein Schleudergang“)
- Bis zu 3 zusätzliche Spülgänge sowie die Zusatzfunktion „Allergie“
- Leicht bügeln
- Öko-Zeit
- Startzeitverzögerung/Endzeit

Unterprogramm „Schleudern“

Im Unterprogramm „Schleudern“ können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Schleuderdrehzahl (1400 bis 400)
- Bis zu 3 zusätzliche Spülgänge sowie die Zusatzfunktion „Allergie“
- Leicht bügeln
- Öko-Zeit
- Startzeitverzögerung/Endzeit

Unterprogramm „Abpumpen“

Im Unterprogramm „Abpumpen“ können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Öko-Zeit
- Startzeitverzögerung/Endzeit

Unterprogramm „Trommelreinigung“

Im Unterprogramm „Trommelreinigung“ können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

- Öko-Zeit
- Startzeitverzögerung/Endzeit

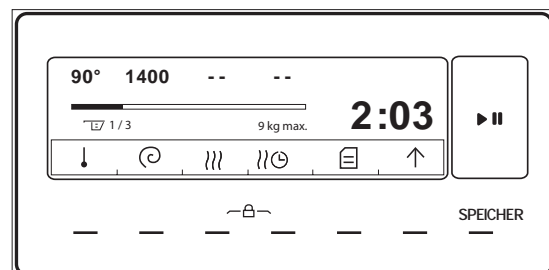
Unterprogramm „Waschen & Trocknen“

Im Unterprogramm „Waschen & Trocknen“ können Sie folgende Anpassungen vornehmen:

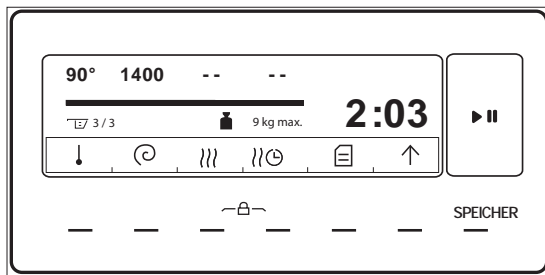
- Waschtemperatur
- Wahl zwischen:
 - Trocknen mit Trocken-Einstellung: Auswahl zwischen Aufhängetrocknen (Standardeinstellung), Bügeltrocknen oder Schranktrocknen
 - Trocknen mit Zeitvorgabe; Auswahl zwischen 30, 60 und 120 Minuten
- Öko-Zeit
- Startzeitverzögerung/Endzeit

Weitere Funktionen**Mengenerkennung**

Ihr Waschtrockner besitzt ein Mengenerkennungs-System. Dieses misst das Gewicht der Wäsche im Waschtrockner und informiert Sie über den Beladungszustand anhand der Balkenanzeige im Display:



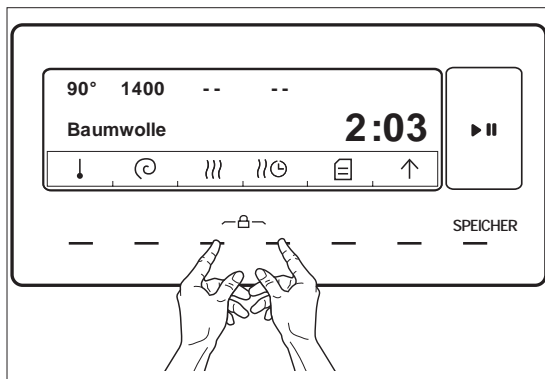
Wenn das Gerät überladen ist, zeigt das Display die folgende Ansicht:




Sicherungsverriegelung (Kindersicherung)


Mit der Sicherungsverriegelung sichern Sie Ihren Waschtrockner gegen unerwünschte Tastenbetätigungen.


Die Sicherungsverriegelung können Sie nur aktivieren, wenn Sie zuvor ein Programm ausgewählt haben.

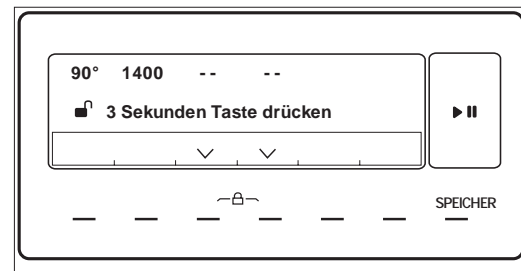



- Um die Sicherungsverriegelung zu aktivieren, **gleichzeitig** die beiden Taster rechts und links des Schloss-Symbols  länger als 3 Sekunden drücken.

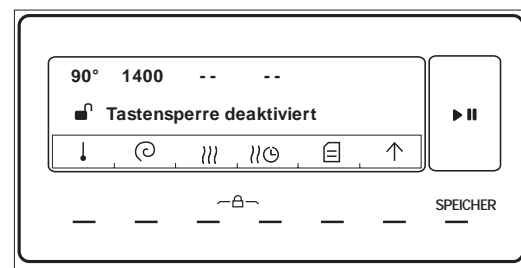



Auf dem Display erscheint für einen Augenblick die Anzeige „ Tastensperre aktiviert“.

Wenn nun ein beliebiger Taster gedrückt oder der Programmwahlschalter **2** bewegt wird, erscheint kurz die Anzeige „ 3 Sekunden Taste drücken“.




- Um die Sicherungsverriegelung wieder zu deaktivieren, erneut **gleichzeitig** die beiden Taster rechts und links des Schloss-Symbols  länger als 3 Sekunden drücken.

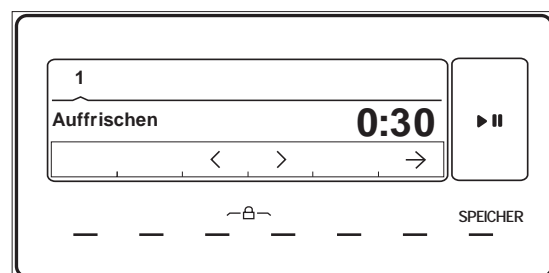



Auf dem Display erscheint für einen Augenblick die Anzeige „ Tastensperre deaktiviert“.

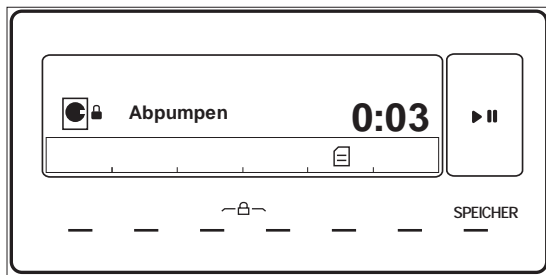
Abpumpen

Um das Wasser aus dem Waschtrockner abzupumpen:

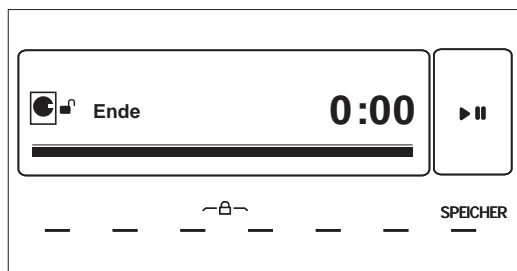
1. Gerät durch **etwas längeres** Drücken der Ein-/Ausschalttaste  ausschalten, dann wieder einschalten.
2. Mit dem Programmwahlschalter **2** das Programm „Extras“ auswählen.



3. Taster unterhalb des Symbols „>“ so oft drücken, bis die Option „Abpumpen“ erscheint.
4. Gegebenenfalls Startzeitverzögerung oder gewünschte Endzeit einstellen, wie im Abschnitt „Startzeitverzögerung/Endzeit “ auf Seite 28 beschrieben.



5. Taster **5 ▶ ||** („Starten/Pause“) drücken.
Das Abpumpen startet.



Am Ende des Vorgangs erscheint die Anzeige „Ende“.

Programmtabelle

Bezeichnung	Wäscheart	Maximale Kapazität ca. (kg) (max einschl. Trocknen)	Temperatur (Max.) (Werkseinstellung) (°C)	Drehzahl (Max.)	Programmdauer ¹⁾ ca. (Min) (max einschl. Trocknen)	Wasserverbrauch ca. (Liter)	Energieverbrauch ca. (kWh)
Waschprogramme, zum Teil mit zuschaltbarem Trockenprogramm²⁾							
Baumwolle 90°	Stark verschmutzte Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, T-Shirts, Servietten	9	90	1400	195	75	2,18
Öko-Baumwolle 60° ³⁾	Normal verschmutzte Wäsche, Baumwolle, Buntwäsche, Leinen, Unterwäsche	9	60	1400	210	48	0,90
Eco 20°	Weniger verschmutzte Wäsche, z. B. aus Baumwolle oder Leinen, Unterwäsche usw.	4 (4)	20	1400	112 (232)	45	0,57
Pflegeleicht/ Synthetik	Normal verschmutzte Synthetikwäsche und synthetische Mischgewebe: Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil	3,5 (3,5)	60	800	112 (-)	60	0,73
Pflegeleicht/ Gardinen	Gardinen	2,5 (-)	40	600	109 (-)	55	0,16
Feinwäsche/ Wolle	Hand- und Wollwäsche (sofern waschmaschinengeeignet)	2,5 (-)	40	600	67 (-)	58	0,15
Feinwäsche/ Seide	Seide	2,5 (-)	30	600	91 (-)	73	0,32
Daunen	Kleidungsstücke mit Daunenfüllung, die für die Maschinenwäsche geeignet sind (vgl. das Pflegeetikett)	2,5 (-)	40	800	89 (-)	62	0,42
Extras / Auffrischen	Wäsche, die nicht schmutzig ist, aber Gerüche angenommen hat	1 (-)	-	-	30 (-)	5	0,21
Extras / Spülen	Alle Kleidungsstücke; für weitere Spülgänge nach Abschluss des Waschprogramms	9 (-)	-	1400	50 (170)	50	0,19
Extras / Schleudern	Alle Kleidungsstücke; für weiteren Schleudergang nach Abschluss des Waschprogramms	9 6	-	1400	20 (140)	-	0,09
Extras / Abpumpen	-	-	-	-	3	-	0,02
Extras/Trommel- reinigung	-	-	-	-	90	60	0,85
Extras/Waschen & Trocknen	Synthetische Stoffe und Mischtextilien mit Synthetikanteil.	3,5	60	600	210	57	1,63
Allergie	z. B. Babywäsche	4,5 4,5	60	800	234 (354)	84	2,02
Schnell 12 min	Nur leicht verschmutzte Wäsche: Baumwolle, Buntwäsche, Leinen	2 2	30	60	12 (132)	30	0,10
Täglich 30/60 min	Normal verschmutzte Wäsche: Baumwolle, Buntwäsche, Leinen	4 4	60	1400	30 (155)	30	0,52

1) Die Programmdauer ist abhängig von der Beladung (Gewicht und Zusammensetzung) und der Wahl von Extrafunktionen

2) Bei Programmen mit „(-)“ kann kein Trockenprogramm zugewählt werden.

3) Referenzprogramm für die Energieeffizienzklasse mit der Zusatzfunktion Trocknen

Bezeichnung	Wäscheart	Maximale Kapazität ca. (kg) (max einschl. Trocknen)	Temperatur (Max.) (Werkseinstellung) (°C)	Drehzahl (Max.)	Programmdauer ⁴⁾ ca. (Min) (max einschl. Trocknen)	Wasserverbrauch ca. (Liter)	Energieverbrauch ca. (kWh)
Kombinierte Wasch- und Trockenprogramme⁴⁾							
Waschen & Trocknen (Baumwolle)	Baumwollstoffe und Leinenstoffe	6	90	1400	270	106	3,74
Waschen & Trocknen (29/60 Min)	Wäschestücke aus Baumwolle und Leinen sowie bunte Textilien mit Pflegeetiketten für Maschinentrocknen	0,5–1,5	30	1400	29/60	30	0,52
Trockenprogramme⁵⁾							
Trocknen/Baumwolle	Wäschestücke aus Baumwolle mit Pflegeetiketten für Maschinentrocknen	6	–	–	175	70	2,40
Trocknen/Schontrocknen	Wäschestücke aus Baumwolle mit Pflegeetiketten für Maschinentrocknen	3,5	–	–	160	55	0,63

4) Bei kombinierten Wasch- und Trockenprogrammen versteht sich die Mengenangabe inklusive Trockenphase.

5) Bei Trockenprogrammen bezieht sich die Mengenangabe ausschließlich auf das Trocknen.

Pflege und Wartung

WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie an der Zuleitung aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit einem Wasserstrahl ab.

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Benutzen Sie zum Reinigen keine scharfen oder schmirgelnden Putzmittel. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen.
- Benutzen Sie zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände. Diese können sie beschädigen und undicht machen.

Regelmäßige Kontrolle

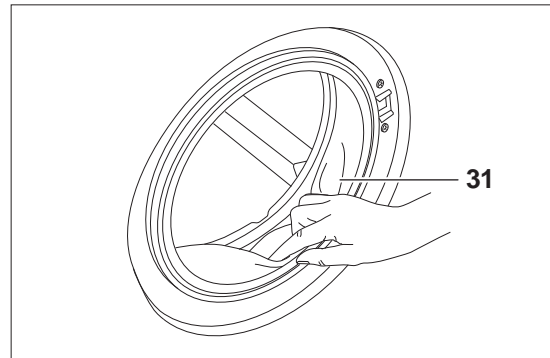
Einige einfache, regelmäßige Kontrollen können Sie vor unliebsamen Überraschungen bewahren. Überprüfen Sie regelmäßig, ob

- die Verschraubungen des Zulaufschlauchs bei aufgedrehtem Wasserhahn fest sitzen und dicht sind;
- der Ablaufschlauch am Badewannenrand bzw. am Siphon fest und sicher sitzt;
- der Ablaufschlauch dort, wo er aus dem Gehäuse austritt, fest im Halteclip sitzt;
- Zulauf- und Ablaufschlauch spröde, rissig oder verknickt sind;
- die Fremdkörperfalle fest verschlossen ist;

- die Gummimanschette der Einfülltür frei von Fremdkörpern wie Knöpfen, Büroklammern etc. ist;
- die Trommel frei von Fremdkörpern ist;
- die Trommel Rostspuren aufweist.

Einfülltür reinigen

- Einfülltür **9** mit einem weichen, feuchten Tuch außen und innen abwischen; anschließend trockenwischen.



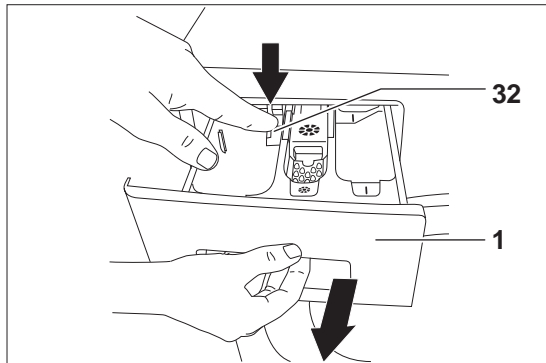
- Falten der Gummimanschette **31** vorsichtig zurückziehen und kontrollieren, ob sich Gegenstände dahinter befinden. Gummimanschette dann ebenfalls mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen und danach trockenreiben.

Trommel reinigen

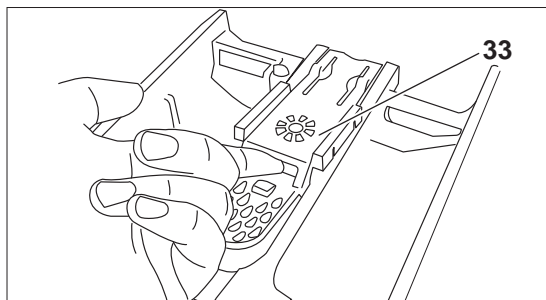
- Gegebenenfalls Unterprogramm „Trommelreinigung“ durchlaufen lassen; vgl. „Unterprogramm „Trommelreinigung““ auf Seite 32.
- Trommel feucht auswischen, wenn Stärke oder Formspüler benutzt wurden.
- Nach dem Waschen Einfülltür **9** geöffnet lassen, damit die Feuchtigkeit im Innenraum verdunsten kann.

Einspülshublade reinigen

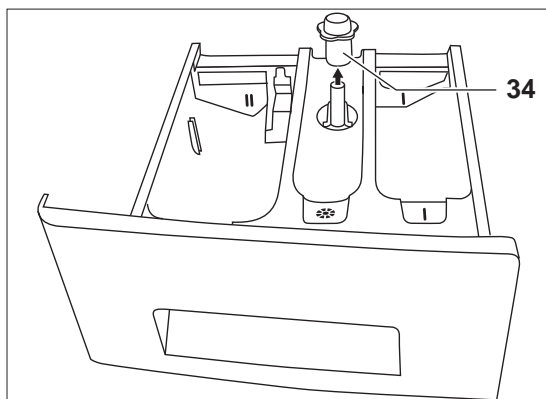
1. Einspülshublade **1** so weit wie möglich herausziehen.



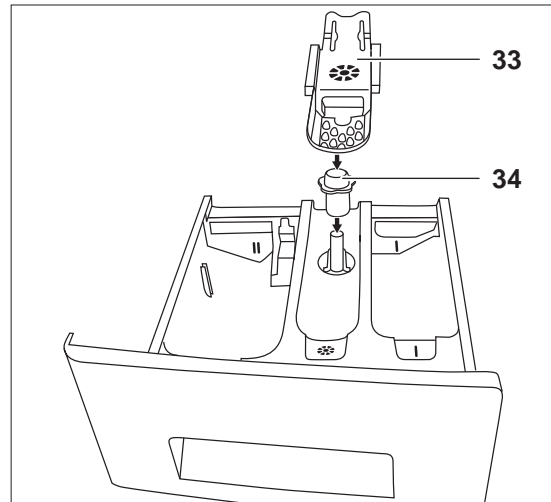
2. Entriegelungsdruckpunkt **32** drücken und Schublade **1** ganz herausziehen.



3. Einsatz **33** herausnehmen.



4. Kappe **34** ebenfalls entnehmen.
5. Schublade, Einsatz und Kappe unter fließendem Wasser ausspülen.
6. Waschmittelreste in der Schubladenführung oder in den Fächern mit kleiner Spül- oder Flaschenbürste oder mit einer Zahnbürste reinigen.



7. Kappe **34** und Einsatz **33** wieder richtig einstecken.
8. Schublade in die Spülkammer einsetzen und schließen.

Wasserzulaufsieb reinigen und Dichtung austauschen

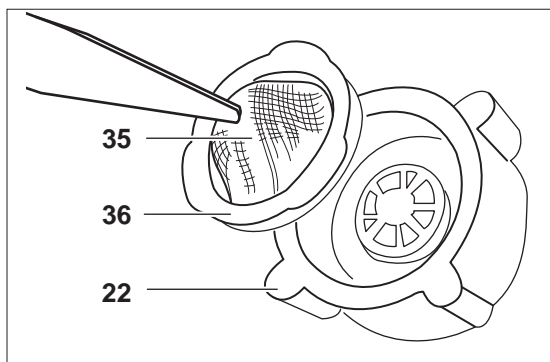
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

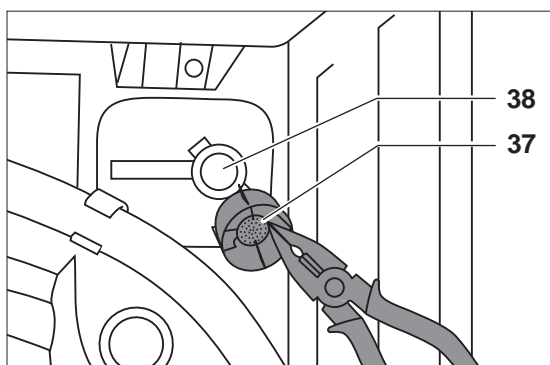
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Schließen Sie den Wasserzulauf nach jeder Benutzung sowie bevor Sie das Wasserzulaufsieb reinigen oder die Dichtung austauschen. Es besteht sonst die Gefahr von Wasserschäden.

1. Gerät ausschalten und Wasserhahn zudrehen.
2. Zulaufschlauch **17** vom Wasserhahn abschrauben.



3. Sieb **35** mit Dichtung **36** z. B. mit einer Pinzette oder Zange aus der Überwurfmutter **22** herausziehen, unter klarem Wasser abspülen und ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste reinigen.
4. Ggf. defekte Dichtung **36** mit Sieb **35** austauschen.
5. Sieb **35** mit Dichtung **36** wieder einsetzen und Zulaufschlauch wieder am Wasserhahn anschrauben.
6. Zulaufschlauch vom Gerät abschrauben.



7. Sieb **37** z. B. mit einer Pinzette oder Zange aus dem Zulauf **38** herausziehen, unter klarem Wasser abspülen und ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste reinigen.
8. Sieb **37** wieder einsetzen und Zulaufschlauch wieder am Zulauf **38** anschrauben.
9. Zur Kontrolle Wasserhahn aufdrehen und Schlauch und Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.

Fremdkörperfalle reinigen

WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Lassen Sie die Waschlauge abkühlen, bevor Sie, z. B. im Rahmen einer Notentleerung, das Restwasser ablassen.

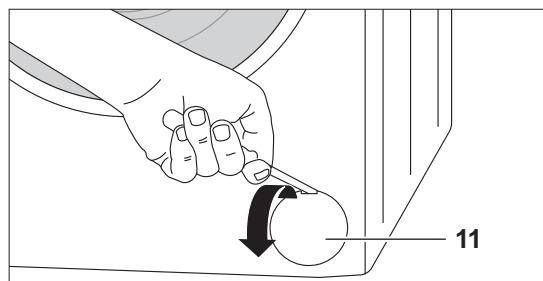
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

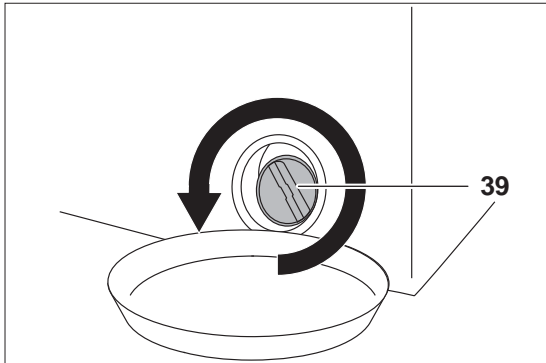
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wassers austreten.

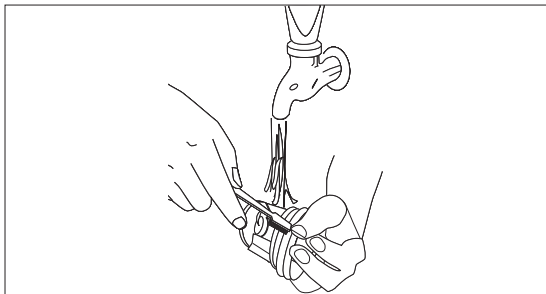
1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn fest zudrehen.



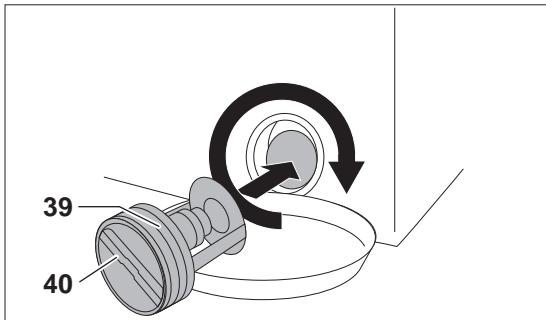
3. Blende **11** vor der Fremdkörperfalle mit einem flachen Gegenstand öffnen.
4. Einen sehr flachen Behälter unter die Blende stellen.



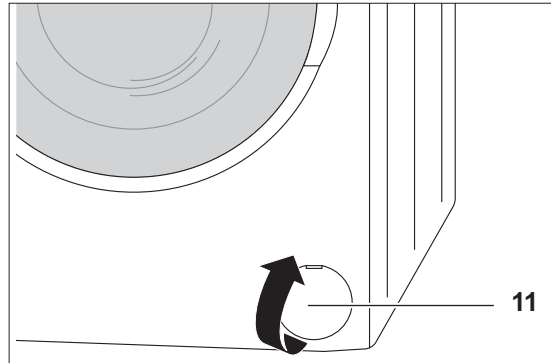
5. Fremdkörperfalle **39** gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



6. Fremdkörperfalle unter fließendem Wasser gründlich reinigen.



7. Fremdkörperfalle wieder einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Griff **40** sich in waagerechter Position befindet.
8. Fremdkörperfalle **39** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag festdrehen.



9. Blende **11** wieder zuklappen.

Restwasser entleeren

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Bewegen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.


Manchmal – zum Beispiel, wenn das Gerät in einem nicht frostgeschützten Raum steht – sollten Sie das Restwasser entleeren, um zu verhindern, dass es in den Leitungen im Gerät gefriert und so Beschädigungen verursacht.

1. Gehen Sie vor, wie im Abschnitt „Fremdkörperfalle reinigen“, Schritt 1-5, beschrieben.
2. Kippen Sie, zusammen mit einer zweiten Person, das Gerät leicht nach vorne, um das im Gerät verbliebene Wasser ablaufen zu lassen.
3. Gehen Sie vor, wie im Abschnitt „Fremdkörperfalle reinigen“, Schritt 7-9, beschrieben.
4. Schrauben Sie außerdem den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab und entfernen Sie den Ablaufschlauch von der Badewanne oder dem Siphon, um das darin befindliche Restwasser ablaufen zu lassen.

Wenn's mal ein Problem gibt

Fehlersuchtablelle


Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob sich das Problem beseitigen lässt.

 **WARNUNG**


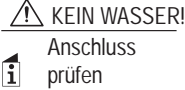


Stromschlaggefahr!
Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.




- Versuchen Sie niemals, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschergebnis ist unbefriedigend/schlecht.	Waschmittelmenge war nicht ausreichend.	Mehr Waschmittel verwenden.
	Wasser ist zu hart.	Die Menge Waschmittel verwenden, die vom Hersteller für die Wasserhärte am Ort empfohlen wird.
	Zu viel Wäsche in der Trommel.	Nur die maximal vorgesehene Wäschemenge in die Maschine laden.
	Wassertemperatur zu niedrig.	Wäsche bei höherer Wassertemperatur waschen (= anderes Waschprogramm auswählen).
Während des Waschgangs entsteht zu viel Schaum.	Flecken wurden nicht vorbehandelt.	Flecken ggf. mit Gallseife oder Fleckentferner vorbehandeln.
	Zu viel Waschmittel dosiert.	Beim nächsten Mal weniger Waschmittel benutzen.
Waschmittel ist nicht für Waschmaschinen geeignet.	Waschmittel ist nicht für Waschmaschinen geeignet.	Waschmaschinengeeignetes Waschmittel benutzen.
	Saugheber im Weichspüler-/ Stärken-Fach 25 nicht richtig eingesetzt oder verstopft.	Einsatz 33 herausnehmen und richtig einsetzen. Ggf. reinigen; vgl. S. 37.
Wäsche ist verfärbt.	Wäsche wurde zu heiß gewaschen.	Wäsche ggf. vorsichtig entfärben.
	Weißes und Buntes wurden nicht getrennt.	
Wäsche hat Stockflecken.	Feuchte und/oder getragene Wäsche wurde in der Waschtrommel aufbewahrt.	Vor dem nächsten Waschen Stockflecken behutsam entfernen, am besten mit einem Spezialreiniger. Lassen Sie sich dazu in Ihrem Drogeriemarkt beraten.
Waschmittlrückstände auf der Wäsche.	Waschmittel war überdosiert.	Wäsche mit korrekt dosiertem Waschmittel waschen.
Farben der Wäsche sind verblasst.	Waschmittel enthielt Bleichmittel.	Ggf. Farbauffrischer verwenden (im Drogeriefachhandel erhältlich). Künftig Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden.
	Fleckensalz o. Ä. wurde benutzt.	

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Die Wäsche ist nach dem Trockengang noch feucht	Es wurde kein geeignetes Trockenprogramm gewählt, oder die Höchstmenge Wäsche für das gewählte Programm wurde überschritten.	Wählen Sie ein Trockenprogramm, das für Ihre Wäsche geeignet ist.
Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät funktioniert nicht.	Netzstecker sitzt nicht richtig in der Steckdose oder ist nicht eingesteckt.	Stecker richtig in die Steckdose stecken.
	Steckdose hat keine Spannung.	Sicherung überprüfen, ggf. einschalten.
	Sicherung ist nicht intakt	Sicherung austauschen.
Die Balkenanzeige auf dem Display funktioniert nicht, während das Gerät beladen wird.	Wäsche wurde in die Trommel gefüllt, ohne dass zuvor ein Wasch- oder Trockenprogramm ausgewählt wurde.	Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Wählen Sie dann das Programm erneut aus, bevor Sie die Wäsche in die Trommel füllen.
Im Display wird das Symbol  angezeigt, und das Gerät läuft nicht.	In der Trommel ist mehr als die für das ausgewählte Wasch- oder Trockenprogramm angegebene Höchstmenge Wäsche.	Nehmen Sie Stück für Stück Wäsche aus der Trommel, bis das Symbol erlischt.
Waschprogramm läuft nicht an.	Kein Waschprogramm eingestellt.	Waschprogramm einstellen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür richtig schließen. (Ein „Klick“ muss zu hören sein.)
	Taster 5 („Starten/Pause“) ist noch nicht gedrückt.	Taster 5 („Starten/Pause“) drücken.
Gerät bekommt kein Wasser.	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür richtig schließen.
	Zulaufschlauch ist geknickt.	Zulaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
	Zulaufschlauch ist verstopft	Filter am Zulaufschlauch reinigen; vgl. S. 37-38.
	Filter am Zulauf ist verstopft.	Filter am Zulauf reinigen; vgl. S. 37-38.
Wasser wird nicht abgepumpt.	Ablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	Ablaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
Wasser läuft ab, obwohl das Gerät nicht abpumpt.	Ablaufschlauch ist zu niedrig angebracht.	Ablaufschlauch höher anbringen.
Wasser läuft aus. (Gerät „leckt“.)	Zulauf- oder Ablaufschlauch sind nicht fest genug verschraubt.	Zulauf- oder Ablaufschlauch fester verschrauben.
	Fremdkörperfalle ist nicht richtig verschlossen.	Fremdkörperfalle richtig verschließen; vgl. S. 38-39.

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät steht unruhig oder vibriert heftig.	Transportsicherung(en) wurde(n) nicht ausgebaut.	Transportsicherung(en) ausbauen.
	Gerät wurde nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.	Gerät richtig aufstellen bzw. ausrichten.
	Die Wäschestücke in der Trommel sind sehr schwer oder ungleichmäßig verteilt.	Brechen Sie den Waschvorgang ab, und starten Sie ihn neu, um die Wäschestücke gleichmäßiger zu verteilen.
Schleudergang läuft nicht oder mit Verzögerung an.	Das Kontrollprogramm für nicht ausbalancierte Trommelladung läuft.	Kein Fehler. Nachdem die Wäsche gleichmäßiger verteilt ist, startet der Schleudergang automatisch.
Während des Waschgangs ist durch die Glas-scheibe kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Dies ist kein Fehler. Das Wasser befindet sich am Boden der Trommel.	
Einfülltür lässt sich nach dem Ende des Waschgangs nicht öffnen.	Dies ist kein Fehler. Der Öffnungsmechanismus enthält eine Sicherung, die die Tür nach Ende des Waschgangs noch ca. 2 Minuten lang geschlossen hält.	Einige Minuten abwarten, dann Einfülltür öffnen.
Die angezeigte Programmdauer weicht von der tatsächlichen Programmdauer ab	Dies ist kein Fehler. Die Programmdauer wird ständig an die Gegebenheiten angepasst und neu berechnet.	

Das Display zeigt eine Fehlerwarnung		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
 Tür prüfen	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür richtig schließen.
 KEIN WASSER! Anschluss prüfen	Wasser abgestellt oder Wasserdruck zu niedrig	Ggf. Wasserhahn vollständig öffnen bzw. den Wasserdruck überprüfen (lassen). Besteht das Problem weiterhin, Produktberatung Ihres Versandhauses kontaktieren, vgl. S. 44.
 PUMPE Stecker der Maschine ausstecken	Pumpe beschädigt oder defekt oder Fremdkörperfalle verstopft.	Fremdkörperfalle reinigen. Besteht das Problem weiterhin, Produktberatung Ihres Versandhauses kontaktieren vgl. S. 44.
 FILTER Filter prüfen	Pumpe beschädigt oder defekt oder Fremdkörperfalle verstopft.	Ggf. Pumpenfilter reinigen.
	Ablaufschlauch verstopft oder verdreht.	Ggf. Ablaufschlauch prüfen.
		Besteht das Problem weiterhin, Produktberatung Ihres Versandhauses kontaktieren vgl. S. 44.

Das Display zeigt eine Fehlerwarnung		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
 ÜBERLAUF  Hahn zudrehen 	Es ist zu viel Wasser in der Maschine.	Drehen Sie den Wasserhahn zu, und pumpen Sie das Wasser ab (Programm „Extras“). Kontaktieren Sie die Produktberatung Ihres Versandhauses; vgl. S. 44.

Unser Service

Sollten Sie das Problem nicht selbst beheben können, rufen Sie bitte die Produktberatung oder den Kundenservice Ihres Versandhauses an.

Für einen Service-Einsatz, z. B. bei defektem Gerät, wenden Sie sich bitte an unseren Technik-Service.

Damit wir Ihnen schnell helfen können, geben Sie bitte immer die genaue Gerätebezeichnung und die Bestell-Nummer an.

Gerätebezeichnung	Bestellnummer
HWT9614AD	301 132

TECHNIK-SERVICE

Tel. 0 18 06 18 05 00

(Festnetz 20 Cent/Anruf,
Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf)

Für unsere Kunden in Österreich:

Bitte wenden Sie sich im Servicefall an die Produktberatung oder den Kundenservice Ihres Versandhauses.

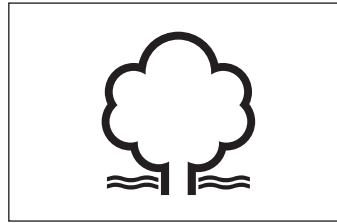
Umweltschutz leicht gemacht

Verpackungstipps

Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP).

Sollten es Ihre räumlichen Verhältnisse zulassen, empfehlen wir Ihnen, die Verpackung zumindest während der Garantiezeit aufzubewahren. Sollte das Gerät zur Reparatur eingeschickt oder in eine der Reparatur-Annahmestellen gebracht werden müssen, ist das Gerät nur in der Originalverpackung ausreichend geschützt. Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.



Entsorgung des Geräts

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das Gerät einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll** z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass die Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.

Deshalb sind Elektrogeräte mit dem nebenstehend abgebildeten Symbol gekennzeichnet.



Technische Daten

Hersteller	Hanseatic
Typ/Bezeichnung	HWT9614AD
Bestell-Nummer	301 132
Energieeffizienzklasse ¹⁾	A
Energieverbrauch vollständiger Betriebszyklus ²⁾	6,12 kWh
Energieverbrauch Wasch- und Schleuderprogramm ³⁾	0,9 kWh
Waschwirkungsklasse ⁴⁾	A
Schleudewirkung ³⁾	53%
Max. Schleudergeschwindigkeit	1400 U/Min
Füllmenge Waschen ³⁾	9 kg
Füllmenge Trocknen (schranktrocken) ⁵⁾	6 kg
Wasserverbrauch vollständiger Betriebszyklus ²⁾	112 Liter
Wasserverbrauch Wasch- und Schleuderprogramm ³⁾	48 Liter
Wasch- und Trockenzeit vollständiger Betriebszyklus ³⁾⁵⁾	558 Min.
jährlicher Energieverbrauch vollständiger Betriebszyklus (mit Trocknen) ⁶⁾	1224 kWh
jährlicher Energieverbrauch vollständiger Betriebszyklus (ohne Trocknen) ⁷⁾	180 kWh
jährlicher Wasserverbrauch vollständiger Betriebszyklus (mit Trocknen) ⁶⁾	22400 Liter
jährlicher Wasserverbrauch vollständiger Betriebszyklus (ohne Trocknen) ⁷⁾	9600 Liter
Gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,5 W
Gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	1,0 W
Geräusch-Emission beim Waschen	53 dB(A) re 1 pW
Geräusch-Emission beim Schleudern	73 dB(A) re 1 pW
Geräusch-Emission beim Trocknen	60 dB(A) re 1 pW
Einbauart	Standgerät
Höhe	84,5 cm
Breite	59,7 cm
Tiefe (mit Anschlüssen)	58,2 cm
Gewicht (leer)	ca. 80,5 kg
max. Leistungsaufnahme	2200 W
Netzspannung/Frequenz	220-240 V~/50 Hz
Absicherung	10 A
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0 ... 10bar = 0,1 ... 1,0 MPa

¹⁾ A = sehr geringer Energiebedarf bis G = sehr hoher Energiebedarf

²⁾ Ein vollständiger Betriebszyklus umfasst die Phasen Waschen, Schleudern, Trocknen.

³⁾ bezogen auf das Standardprogramm „Baumwolle 60 °C“.

⁴⁾ A = bessere Waschwirkung bis G = schlechtere Waschwirkung

⁵⁾ bezogen auf das Standardprogramm „Baumwolle, schranktrocken“.

⁶⁾ auf der Grundlage von 200 Standardzyklen, ausgedrückt als „geschätzter Jahresverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts, der diesen Wasch-Trockenautomaten immer zum Trocknen verwendet (200 Programme)“. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

⁷⁾ auf der Grundlage von 200 Standardzyklen, ausgedrückt als „geschätzter Jahresverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts, der diesen Wasch-Trockenautomaten nie zum Trocknen verwendet (200 Programme)“. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen. Das Gerät entspricht den harmonisierten europäischen Normen sowie den Richtlinien in der jeweils bei Lieferung aktuellen Fassung:

- Niederspannung 2006/95/EG
- elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
- Umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte 2009/125/EG

Hinweis: Die oben genannten Werte sind normgemäß unter genau festgelegten Betriebsbedingungen gemessen worden. Die Ergebnisse können je nach Menge und Verschmutzung der Wäsche, Wasserhärte, Waschmittelmenge etc. stark abweichen.

Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln.